

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 6. März.

1873.

Auflage 10800.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 3 Thlr. 1/2, jährlich 6 Thlr. 1/2, incl. Frachtporto 1 Thlr. 10 Sgr. Jede einzelne Nummer 2/8, Sgr. Belegexemplar 1 Sgr.
Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 10 Sgr. mit Postbefreiung 14 Sgr.
Inserate
4spaltige Bourgeoiszeile 1/2, Sgr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter 1. Reclamsatz die Spaltzeile 2 Sgr.

Versteigerung täglich früh 6 1/2 Uhr.
Schlesische und Expeditionen
Sachsenstraße 23.
Herrn Redacteur St. Hübner.
Versteigerung d. Nebengebäude von 11-12 Uhr
Mittwoch von 4-6 Uhr.
Anzeige der für die nächste Nummer bestimmten Anzeigen in den Wochenenden am 3 Uhr Nachmittags.
Anzeige der Anzeigenträger:
Herrn Redacteur, Sachsenstraße 23.
Herrn Hübner, Hainstraße 21, part.

№ 65.

Im Monat Februar 1873 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Reichendach, Hugo Richard, Kaufmann.
- Herr Brand, Johann Heinrich, Lohnkutscher.
- Herr Fiedler, Ernst Friedrich, Bäckermeister.
- Herr Wada, Carl Franz Emil, Korbmacher.
- Herr Herzog, Karl August, Schneider.
- Herr Köhner, Carl Eduard, Tapezierer.
- Herr Wollst, Christiane verm., Hausbesitzerin.
- Herr Wiese, Vincenz Julius, Kaufmann.
- Herr Schirbe, Ernst Wilhelm, Schlosser.
- Herr Herbig, August Friedrich, Postsecretair und Hausbesitzer.
- Herr Fiedler, Friedrich Moritz, Bauunternehmer.
- Herr Brand, Hugo Alban Gerhard, Schneider.
- Herr Schleisig, Friedrich Eduard Julius, Metzger, Restaurateur.
- Herr Schirbe, Friedrich Wilhelm Reinhard, Holzhändler.
- Herr Gröbe, Rudolf Ludwig, Kaufmann.
- Herr Fiedler, Wilhelm Christian Ludwig, Restaurateur.
- Herr Schumann, Carl Gustav, Kaufmann.
- Herr Kottmann, Carl Victor Max, Kaufmann.
- Herr Pippewitz, Moritz, Kaufmann.
- Herr Schumann, Louis Ferdinand, Kaufmann.
- Herr Hepp, Friedrich Louis Adolph, Kaufmann.
- Herr Feigler, Georg Friedrich, Schneider.
- Herr Franz, Max Paul, Kaufmann.
- Herr Kautz, Peter August, Kaufmann.
- Herr Feltzer, Ernst Wilhelm, Buchhändler.
- Herr Schirbe, Friedrich Louis, Maurer.
- Herr Schumann, Friedrich Adolf, Agent.
- Herr Bad, Peter Paul, Conditor.
- Herr Flemmig, Friedrich August, Schneider.
- Herr Hübner, Edward Carl Julius, Kaufmann.
- Herr Böhme, Rudolf Otto, Handlungsprocurist.
- Herr Kramm, Ferdinand Ottomar, Dr. med. und practischer Arzt.
- Herr Rolke, Hermann Oskar, Klempner.
- Herr Berner, August, Schneider.
- Herr Müller, Friedrich Heinrich Ferdinand, Stellmacher.
- Herr Fischer, Friedrich Wilhelm, Grundstücksbesitzer und Bauunternehmer.
- Herr Bettelein, Friedrich August, Kaufmann.
- Herr Frau Dolge, Emma Auguste, verm. Schnitt- und Modemachereihändlerin.
- Herr Bonitzer, Samuel, Kaufmann.
- Herr Göße, Gustav Adolf, Bäcker.
- Herr Golbe, Carl Friedrich, Privatmann.
- Herr Schuster, Johann Carl, Handlungsagent.
- Herr Anton, Georg Leberecht, Reuiseur.
- Herr Holtermann, Kurt Paulus, Uhrenhändler.
- Herr Gökner, Johann Carl, Schneider.
- Herr Einhuber, Carl Franz Gustav, Buchhändler.
- Herr Gipner, Hermann Friedrich, Restaurateur.
- Herr Kauc, Karl Ferdinand, Fischermeister.
- Herr Tzschocell, Friedrichgottfried Hermann, Steinbruder.
- Herr Tschornitsch, Carl Friedr., Restaurateur.
- Herr Kleppig, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
- Herr Baumgartner, Adele Marie, Hausbesitzerin.
- Herr Baum, Gustav, Kaufmann.
- Herr Erdler, Carl Friedrich, Schneider.
- Herr Gründling, Johann Carl Friedrich, Zimmermann.
- Herr Brand, Carl Friedrich Wilhelm, Schuhmacher.
- Herr Ködiger, Theodor Gottfried Ernst August, Kaufmann.
- Herr Reuter, Carl Bernhard, Kaufmann.
- Herr Tell, Oskar Richard, Tischler.
- Herr Grobe, Christian Peter, Reuiseur.
- Herr Uhlisch, Friedrich Wilhelm, Lohnkutscher.
- Herr Sartung, Johann Friedrich Hermann, Particularer und Hausbesitzer.
- Herr Luther, Paul Martin, Bäcker und Hausbesitzer.
- Herr Jäger, Carl Robert Ferdinand, Buchhandlungs-Buchhalter.

Bekanntmachung.

An der Schule zu **Stötteritz** ist die 4. Ständige, mit 260 Thlr. jährlichem Gehalt und freier Wohnung dotirte Lehrerstelle in Folge Resignation des dazu Ernähnten wiederum vacant geworden. Etwanige Bewerber wollen sich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 22. d. M. schriftlich bei uns anmelden.
Leipzig, den 4. März 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. S. Meißner.

Bekanntmachung.

Es soll längs des Ufers der alten Elster von der hohen Brücke bis an die Fregestraße eine 362 Meter lange Barriere von Eichenholz hergestellt und diese Arbeit in Accord vergeben werden. Wir fordern alle diejenigen, welche sich bei dieser Submission betheiligen wollen, auf, Zeichnung und Bedingungen auf unserem Bureau einzusehen und bis **spätestens den 17. März Abends 6 Uhr** ihre Forderung dabeist selbst versiegelt und mit der Aufschrift „Barriere“ versehen abzugeben.
Leipzig, den 5. März 1873.
Des Rathes Bau-Deputation.

Holz-Auction.

Freitag den 7. März d. J. sollen von Nachmittags 2 Uhr an auf dem diesjährigen **Rahl- und Mittelwaldschlage** in Abth. 31a und 32a des **Burgauer Reviers** ca. **500 Stochholzhäufen** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Rahl-Schlage in Abth. 31a hinter dem neuen Schützenhause.
Leipzig, am 25. Februar 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Holzauction.

Mittwoch den 12. März dieses Jahres sollen von Vormittags 9 Uhr an im **Connewitzer Reviere** auf den Durchforstungsschlägen in Abtheilung 1, 3 und 4 ca. 4 Stück rührere **Schirrhölzer**, **Schirrhäfen**, **Debedäume**, **halsene und sauburne Reiffstabe**, **weilene Harke Langhausen** und **Dorrenhubs** unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: im **Döliger Holze** unweit der **Eisenbahnbrücke**.
Leipzig, am 1. März 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Leipziger Buchhändler-Verein.

Leipzig, 4. März. Aus dem Bericht über die Generalversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, welcher Herr Stadthalter Johann Härtel präsidirte, lassen sich folgende Mittheilungen entnehmen. Nach einigen mehr oder weniger geschäftlichen Gegenständen berührte der Herr Vorsitzende auch die Idee, die Bestallung eines Buchhändlerbörse wegzunehmen und in ein neues Local zu verlegen, ja vielleicht dann mit einer Bestallung für Pakete zu gründen. Diese Idee habe wohl die Meinung gezeugt, daß sie bei ungenügender Local geru vom Vorstand für Ausführung seiner Bibliothek benutzt werden würde; der Buchhändler-Verein habe es vorgezogen kein solches, ein passendes Local in der jetzigen Buchhändlerlage zu finden; das sei aber, ganz abgesehen von den enormen Kosten, welche gefordert werden, nicht gelänge, und so glaube man die Interessen doch am besten gehahrt, daß man die dargelegte Bestallung im jetzigen Local belassen lasse, sei ja doch auch die Bestallung ein Buchhändler, man könnte wohl sagen mehr im Interesse der ganzen deutschen als speciell des Leipziger Buchhandels.

Die Allgemeine Deutsche Buchhandlungs-Gesellschaft, welcher sich jüngst gegründet, habe sich aus der Mitte der Leipziger Buchhändler in seinen Aufsichtsrath treten möchten. In unentwerflichen Augen, den dieser Verein haben dürfte, habe man es für eine Ehrensache gehalten, jenes Gesuch anzunehmen, und wenn, wenn die behörliche Genehmigung des Staats eingegangen, das Weitere veranlassen.

Der Herr Vorsitzende berührte nun die bekannte Angelegenheit der Errichtung eines Denkmals in Leipzig für die Gefallenen und schlug zu diesem Behufe die Bewilligung einer Summe von fünfzigtausend Thalern vor, die auch die Genehmigung der Generalversammlung fand. — In betreff der am 1. März d. J. stattgefundenen Sitzung des Leipziger Buchhändler-Vereins sprach sich der Herr Vorsitzende lebhaft über die unvergeßliche Mühseligkeit des bewirgungenen Geh. Rath Dr. Hübner aus. Er sprach dabei unter Anderem folgende Worte: „Ein Kind unserer Stadt, hochgeachtet, von harem Geiste und seltener Arbeitskraft hat er, wie Sie wissen, dem Gewerbetreiben eine ganz besondere Thätigkeit gewidmet. Frei von jeder Art von Vorurtheil wußte er sich selbst eine harte Aufgabe der einschlagenden Verhältnisse in allen Füllen schnell zu gewinnen, und gerade auch allen Seiten dieselbe Energie mit Geschick zu vertreten. Davon haben wir selbst die besten Beweise, denn das Gesetz über das Urheberrecht an Schriftwerken etc. ist wesentlich sein Werk, und niemand hat sich um das Zustandekommen

desselben so große Verdienste erworben wie er. Dafür schulden wir ihm großen Dank und volle Anerkennung. Dies aber hier in unserer Versammlung auszusprechen, ist gewiß Ihnen Allen wie uns ebenso Pflicht als Bedürfnis. Ehre seinem Andenken!“

Nunmehr gelangte der Herr Vorsitzende zu den Veränderungen, welche im Laufe des verfloffenen Geschäftsjahres in den Persönlichkeiten der Mitglieder und der Firmen vorgekommen waren und theilte dabei unter Anderem mit, daß der Verein 3 Mitglieder durch den Tod verloren, darunter den treuerdienenden Carl Franz Köhler, dem der Herr Vorsitzende noch warme Worte der Anerkennung und des Dankes zollte, ebenso wie den im 88. Lebensjahre verstorbenen Procurist Christian Fehler. Ausgeschieden aus dem Verein waren ferner 8 Mitglieder, eingetreten dagegen 33 neue Mitglieder, so daß die Zahl der Vereinsmitglieder bis zur Generalversammlung die Ziffer 260 erreicht hatte.

An den Geschäftsbericht schloß sich auf Vortrag des Cassirers, Herrn Stadtrath Wagner, die Genehmigung des gedruckten vorgelagerten Rechnungsabschlusses und des Budgets für 1873. Hieraus ergab sich bei Cassa-Conto A, die Vereins-Cassa betreffend, eine Einnahme von 2621 Thlr. 1 Sgr. und eine Ausgabe von 2480 Thlr. 29 Sgr. (unter letzterer 1313 Thlr. Anlauf von Werthpapieren), so daß 340 Thlr. 2 Sgr. auf neue Rechnung in Vortrag gestellt wurden. Das Documenten-Conto schloß ab mit 10,500 Thlr. im Debet und Credit und waren 9700 Thlr. in Vortrag gestellt worden. Diese Werthpapiere nach der letztangegangenen Riffer repräsentirten am Jahresabschluss 1872 einen Courswert von 13,602 Thlr. Das Stichtungs-Conto schloß ab mit 38 Thlr., das Conto der Bestallung mit 2987 Thlr., das der Lehr-Anstalt mit 1409 Thlr. — Im Budget der Vereins-Cassa für 1873 sind die Bedürfnisse und Dedungsmittel mit 1525 Thlr., für die Bestallung mit 3245 Thlr., für die Lehr-Anstalt mit 1445 Thlr. angegeben.

Das Resultat der Neuwahlen war folgendes: In die Deputation wurden gewählt die Herren Wihl. Engelmann, Franz Wagner und Hugo Wigan zu Deputirten und Adels Reselbörger zum Stellvertreter; in die Commission für die Bestallung die Herren W. Cavael, F. W. Grunow, D. Haessel, D. Kirchner, F. A. Kitzler und E. Boersner; zur Revision der Rechnungen die Herren L. W. Keisland, S. Koff und W. Schilde. Die Deputation wählte aus Neue die Herren R. Härtel zum Vorsitzenden, S. Hirtel zum Secretair und Franz Wagner zum Cassirer.

Neues Theater.

Leipzig, 5. März. Wir haben noch über das Ensemble der Aufführung des „König Richard III.“ zu berichten. Neben dem König treten die anderen Charaktere des Shakespeare'schen Stückes in den Hintergrund; ja bei virtuosenhaftem Zuschnitt läßt sich das Drama leicht in ein Monodrama verwandeln, in welchem die anderen Gestalten nur dem Hauptcharakter zur Folie dienen. Die Dingenstüdtliche Bearbeitung, die manche früher meistens gestrichene Scene, wie diejenige vor dem Tower, wieder zur Geltung gebracht; andere, wie die Werbung um die Tochter der Königin Elisabeth, verdienen ebenfalls mit ausgenommen zu werden.

Ohne Frage ist das Trauerspiel „Richard III.“, wenn es aus dem Zusammenhang mit den übrigen Historien gerissen wird, ohne Commentar schwer verständlich für ein Publicum, welches die geschichtliche Folge der Ereignisse fremd ist; der Rath, den „Heinrich VI.“ für eine große Zahl der andern mitwirkenden Personen, eine Margarethe und Elisabeth, einen Clarence erweist, fällt ohne Kenntniß jener Dramen fort, und che man sich nur genealogisch über diese königlichen und prinzipalen Frauen, über die Stellung der Parteien u. s. w. orientirt hat, reißt aus der Strom der Handlung mit fort, und wir sehen Richard das Nachsehen über den Häuptern von Begnern schwingen, die kaum Zeit fanden, sich und zu legitimieren oder interessant zu machen. Es ist daher zu bedauern, daß die Fülle der Handlung die Beleuchtung von Scenen nöthig macht, die den Zusammenhang erläutern, so daß die Katastrophen, die wir mit ansehen, doppelt brüht und unvermittelt erscheinen.

Die Verhaftung von Hastings in der Sitzung im Tower erscheint so als ein plötzlich einschlagender Theatercoup; bei Shakespeare selbst ist er durch mehrere vorausgehende Scenen erläutert, die uns für das Geschick von Hastings und für seinen Charakter interessieren. Ohne solche vorher noch gerufene Theilnahme erscheint uns der äußere Effect nur eine Wirkung ohne Ursache. So viel erleben wir indeß aus dem Treiben der Anderen, daß sie Alle aus früherer Zeit ihre Fregel auf dem Gewissen haben, daß sie, ohne Richards Energie, in Anzettlungen und blutigen Intriguen sich begabten und daß Richard nur als der Hai erscheint, der diese nicht minder raubgierigen Dichte verzehrt, als jene „Schmitter sonder Gleichen“, der die reiche, in vollen Palmen stehende Ernte der Wissenheit niedermäht.

Die Darsteller der meisten Rollen in „Richard III.“ haben die Handhaben für dieselben in „Richard III.“, und können nur durch Berücksichtigung dieser früheren Stücke ihren in „Richard III.“ unter stützten Aufgaben wärdmores Leben verleihen.

Die Haupttheidin der vorausgehenden Königsdramen ist jene Königin „Margarethe“, welche sich in dem Schlußdrama als Meisterin des niederschmetternden Fluches zeigt. Fr. Sührland hat die leidenschaftliche Kraft für ein derartiges tragisches Pathos; nur mühte sie daselbst etwas dämpfen, seine gleichmäßige Wucht mehr herabstimmen, um so durch kunstvolle Steigerung, durch Vertheilung von Licht und Schatten eine berechtigtere Wirkung zu erzielen. Fr. Haberland spielte die „Anna“ in der Werbescene anfangs mit leidenschaftlich ausdauerndem Heroismus und brachte auch ihren innern Kampf und die Hochgiebigkeit gegen die ungestüme Werbung angemessen zum Ausdruck. Die „Anne“ Elisabeth fand in Fr. Birnbau eine tactvolle und verständige Darstellerin, während Frau Dethmann die alte Herzogin von York mit matronenhaft würdiger Haltung, aber nicht mit durchweg künstlerisch geübter Energie spielte.

Der Clarence des Herrn Grans hatte jenen idealen Zug, welcher den Gestalten dieses Darstellers eigen ist; die Erzählung des Traums hatte eine anziehende poetische Färbung. Der Richmond des Herrn Reumann dagegen könnte, bei richtiger Auffassung und Haltung, doch noch schwingender sein; auf dieser Gestalt ruht die glorreiche Zukunft Englands, die durch ihn gleichsam symbolisirt wird. Der Buckingham des Herrn Hänseleer erschien uns etwas zu farblos für den intriguanen Genossen des Kronenrätbers; der König Edward IV. des Herrn Schliemann, dieser sterbende Fürst, dem der Muth fehlt, beschlossenen Fregel auszuführen, und der, im schroffen Gegensatz zu Richard, zwischen diesem Borfas und später Neue schwankt, wurde von Herrn Schliemann mit einem wohl etwas zu ermüthigenden elegischen Grundton dargestellt.

Herr Wittell als Lord Hastings gab uns ein entsprechendes Bild des arglos vertrauten Lords; Herr Willshy (Lyonel) sprach den Monolog nach der Ermordung der Edle Quards in Tower bewegt und ausdrucksvoll; die Verwandten der Königin, Graf Rivers (Herr Loh), Lord Grey (Herr Otto), Marquis von Dorset (Herr Ellinger), sowie die Vertrauten Richards, Lord Lovel (Herr Bürgin), Sir Richard Watcliff (Herr Brünig), Sir William Catesby (Herr Link) hielten mit Herrn Stürmer (Lord Stanley) und Herrn Gitt (Sir Robert Brakenbury) ein lebendiges Ensemble bilden. Noch erwähnen wir die beiden Wörder (Herr Tich und Herr Temmel), welche ganz lehr durchgeführte Centrebilder gaben, aber wegen ihrer Missethat sich den Beifall des Publicums nicht zu erwerben vermochten.

Das die beiden jungen Prinzen betrifft, welche wir nur kurz vor ihrem Opfertode in den Klauen

Annahme von St. Hübner zum W. 1871

des Oebers erblicken, so wurden sie von Fräulein Daffner und von Fräulein Ripser angemessen dargestellt, nur bedürfte das Costüm der ersten Dame einer Verbesserung, da es nicht sehr kleidsam sah.

Wir haben schon den seltenen Glanz der Ausstattung erwähnt, mit welchem Richard III. in Scene ging; in diesen Decorationen und Costümen dürfte man indeß um so weniger eine Verschönerung sehen, als sie für alle Shakspeare'schen Königsdramen zu benützen sind. Von den Decorationen, welche alle von Friedrich Lüttemeyer in Gotha angefertigt worden sind, imponirte am meisten der Landungsplatz an der Themse vor dem Tower mit dem Bild auf den Mastenwald der Schiffe, dann die Westminster Halle in London und das Schlachtfeld bei Bosworth, ein Dicht mit einer Fichtung; die scenischen Arrangements wurden durch diesen decorativen Hintergrund gehoben und gefördert. Auch die Straße Londons, das Gemach im Palast König Edwards, der kleine Sitzungssaal im Tower und das Innere von Richards Zeit gaben der Handlung einen entsprechenden Hintergrund. Die Geistererscheinungen im Zell mit ihrem plötzlichen magischen Auftauchen machten den nöthigen spiritistischen Eindruck. Das Leichenbegängniß des Königs Heinrich VI. im ersten Act war glänzend inscenirt, und die Gefechts Scene auf dem Schlachtfeld von Bosworth vielleicht das glänzendste derartige Schauspiel, das bisher auf deutschen Bühnen vorgeführt wurde. Der Blick in die Tiefe der Bühne, der durch die vorgeschobenen Verfassstücke nach den Seiten hin vortheilhaft beschränkt und in der Mitte selbst gleichsam von einer Abtheilung zur andern hinübergelieft wurde, gewann so ein befriedigendes Totalbild des Kampfes. Ein Ganzes befriedigt und nur, wenn wir es in seiner Gliederung überschauen; ein unorganisches Massenbild macht keinen ästhetischen Eindruck. Daran verunglücken die meisten Gefechts Scenen auf der Bühne, die uns nur einen verworrenen, sich vorüberwühlenden Knäuel vorführen. Der Direction und der Regie des Herrn Franz gereicht die Inszenirung des Richard III. gleichmäßig zur Ehre.

Die Costüme waren geschichtlich treu und geschmackvoll von Herrn Matthes angefertigt. Das Kriegscostüm des König Richard war jedenfalls eines der pompösesten Garderobenstücke, welche das deutsche Theater aufzuweisen hat.

Einleitung, Zwischenacte und die zur Handlung gehörige Musik war von Mühlbörfer componirt und erfüllte den Zweck der Schauspielkunst, größere Tableauz und Massenvorgänge auf der Bühne wirksam zu accompagniren, poetische Stimmung musikalisch zu fixiren und die Uebergänge der Handlung, namentlich aus dem Eposischen in das Heroische und umgekehrt, in der Stimmung des Publicums vorzubereiten.

Rudolf Gottschall.

Ans Stadt und Land.

* Krippig, 5. März. Die Notiz, daß der General-Postdirector Stephan beabsichtigt, auf der Wiener Weltausstellung ein Gesamtbild der deutschen Tagesliteratur zu geben, werden wir veranlaßt dahin zu berichten, daß die Central-Ausstellungs-Commission hier selbst auf Veranlassung des derzeitigen Vorstehers des Börsenvereins der deutschen Buchhändler Herrn Springer beabsichtigt: die gesammte periodische Presse des deutschen Reiches auf der Wiener Ausstellung in einer Nummer jedes periodischen Preßerzeugnisses des Jahres 1873 erscheinen zu lassen und das Material zu dieser allerdings sehr interessanten Sammlung sowohl durch die bereitwillig zugestimmte Vermittelung des kaiserlichen General-Postamts als durch die Bemühungen des Buchhändler-Börsen-Vorstandes herbeigeführt werden soll.

— c. Krippig, 5. März. In seiner Sitzung vom 4. d. M. war der Große Rath der hiesigen Carnevals-Gesellschaft wenn auch nicht gänzlich mit seinen Abschlussarbeiten zu Ende gelangt, doch in der Lage, seine bisheriges Bureau, Klosterstraße Nr. 11, am 6. d. zu schließen und alle noch laufenden Geschäfte im Contor seines Vorstehers, Thomaskirchhof Nr. 7, erledigen und die noch ausstehenden Rechnungen an seinen Cassirer, Neumarkt Nr. 9, überweisen zu lassen. So weit sich bis jetzt das Rechnungsgeschäft des Carnevals 1873 übersehen läßt, ist an ein Deficit nicht zu denken, vielmehr wird noch ein kleiner Ueberschuß herausspringen. Wäre die Ungunst des Wetters nicht eingetreten, so ständen die Finanzen weit glänzender, aber den Leitern des Carnevals ist es schon Genugthuung und Befriedigung genug, die bedeutenden Kosten ihres Unternehmens nicht allein vollständig gedeckt zu haben, sondern auch für den Beginn des nächsten Jahres nicht mit ganz leeren Händen zu kommen. Wir werden später, wenn ein vollständiger Abschluß vorliegt, nähere Zahlenangaben bringen; alle übrigen sonst umlaufenden Nachrichten entbehren jeder realen Begründung. — Beschlossen wurde ferner noch, zur Würdigung der Verdienste einer Anzahl treu ergebener Carnevalisten, deren man bis jetzt noch nicht gedenken konnte, ein nachträgliches Ordenskapitel einzuberufen und diesen auf denselben den Lohn des dankbaren Patronats am den Rufen zu schlingen. Auch Prinz Carneval VI. wird dem Leipziger Carnevalorden noch eine Haus-Verdienstmedaille affiliren und diese an seine Getreuen zur Verteilung gelangen lassen. Es giebt also noch einige kleine Nachsichtern.

5 Krippig, 5. März. Das letzte diesjährige Symphonie-Concert der Bächner'schen Capelle, welches gestern im Saale des Schützenhauses stattfand, war ebenso zahlreich besucht wie seine Vorgänger und zeichnete sich durch eine angenehme Abwechslung zwischen Gesang und Orchestermusik aus. Nachdem die originelle und effectvolle Con-

cert-Ouverture (A dur) von J. Rich mit Beifall vorübergegangen war, trat der Gesangverein „Sängerkreis“ das lustige und idyllisch gehaltene Winterchor aus der unvollendeten Oper: Loreley von Mendelssohn und das charakteristische und höchst anziehende Gesangsstück: Der Gondelfahrer, im Ganzen recht wacker vor. Die nach dem lieblichen und geistvoll geschriebenen Entre-Act zu Lindner's Drama: Friedrich Wilhelm der Kurprinz (von Carl Reinecke) folgenden Gesänge: Wasserfahrt von Mendelssohn und Grig Gott, Frühling! von Mühlbörfer, stellen große Anforderungen an die Sänger und liegen hier und da wohl Manches vermissen, was zur Vollkommenheit eines Männerquartetts gehört. Im ersten, in der Wasserfahrt, ist das Tonhalten, das crescendo und decrescendo allerdings keine leichte Aufgabe und das zweite Stück bringt so eigenenthümliche Wendungen (sehr bedenklich sind die unharmonischen Gänge am Schluß der Verse), daß selbst die besten Gesangskräfte hier und da in Gefahr gerathen können. Lebendigen und verdienten Beifall erhielt der Fingerring von Kessler, welcher auch mit Ausdruck und mit Verständniß wiedergegeben wurde. Einleitung und March der Kreuzritter aus dem Oratorium: Die heilige Elisabeth von Pfitz zeigt einen bedeutenden Aufwand von Orchester-Effecten, kam auch durch die Capelle recht gelungen zur Darstellung, erhielt aber einen kühlen Beifall. Die Krone des Concertes, welche die Zuhörer warm machte, waren natürlich die drei ersten Sätze der 9. Symphonie von Beethoven, welche vom Orchester in ergreifender und zündender Weise und mit sorgfältiger Beachtung der musikalischen Brennpunkte, die darin liegen, ausgeführt wurde. Wir können am Schluß dieser Concerte nicht umhin, dem verdienstvollen Veranstalter und Leiter derselben unsern Dank auszusprechen, in den sicher alle Besucher mit einstimmen werden.

× Krippig, 5. März. Ein specifisch militärischer Ball ist es diesmal, den die Leipziger Volkshonig unterm geistigen Datum in ihre Bücher einzutragen hat. Die Unterofficiere der hiesigen Garnison hatten denselben wie alljährlich veranstaltet, und es fand diese Ergötzlichkeit in den Räumen des „Tivoli“ ihren Schauplatz. Herr Stolpe hatte in freundlich entgegenkommender Weise Alles gethan, um den Söhnen des Mars das Fest so angenehm wie möglich zu machen. Es versteht sich, daß auch das Officiercorps des Regiments und der hier stehenden Stäbe eingeladen und erschienen war. Die tanzlustige weibliche Welt hatte sich in erwünschter Frequenz eingefunden und enthielt jugendliche frische schmale Erscheinungen der anmutigsten Art, was auch nach Gebühr selbst von den Officieren durch zahlreiches Engagement gewürdigt wurde. Der Ball verlief in der heitersten, solid-belebtesten Art.

— Am 1. März wurde beim Königl. Bezirksgericht in Jwidau in öffentlicher Schöffengerichtssitzung der Weber und sog. Naturarzt Carl Gottlieb Kur aus Treuen wegen Tödtung eines Menschen aus Fahrlässigkeit zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 1 Jahre verurtheilt. Der Vorfall, um welchen es sich handelte, war folgender. Zu dem Angeklagten, einem Menschen, der jeder wissenschaftlichen Bildung entbehrt, aber durch marktstreuerische Reclame sich als sog. Naturarzt in und um Jwidau eine zahlreiche Kundschaf erworben zu haben scheint und in der Jüdengasse zu Jwidau bei einem Restaurateur sein Adressenquartier gehabt hat, kam gegen Weihnachten vor. J. die verehelichte Maschinenwärterin Selbig aus Oberplanitz und consultirte ihn wegen der Verreibung von Spulwürmern, an denen sie zu leiden glaubte. Der Herr „Doctor“ verordnete der Selbig Labedants, bestehend aus einer Abkochung von 1/4 Pfund schwarzem Tabak in Wasser, und vorher den Gebrauch eines muthmaßlich unschuldigen Thees. Die Selbig gebrauchte zuerst die Decur, und am 7. Januar besorgte sie unter Zuzugung einer Hebamme die erhaltenen Anweisungen weiter. Schon nach Application des ersten Klysters erfolgte bestiges Erbrechen, es stellten sich Krämpfe und Bewußtlosigkeit ein, und 1/2 Stunde nachher war die Selbig eine Leiche. Die hierauf vorgenommene Section sowie die chemische Untersuchung verschiedener Leichentheile ließen keinen Zweifel, daß die Selbig in Folge Vergiftung durch Nicotin gestorben sei. Der Angeklagte leugnete beharrlich, daß er die Selbig kenne und ihr die Tabaksklystiere verordnet habe. Die verehel. Selbig hatte jedoch vor ihrem Tode erzählt, daß sie sich an einen Doctor in der Jüdengasse in Jwidau gewendet und von ihm ein Rezept gegen Spulwürmer erhalten habe, und wenn auch die Zeugen, die Das bestätigten, den Namen des Doctors, den die Selbig genannt, nicht mehr genau wußten, so ließ sich doch aus verschiedenen Gründen nicht zweifeln, daß der Angeklagte gemeint war. Das erwähnte Rezept hatte sich im Nachlasse der Selbig gefunden. Der Angeklagte leugnete frivoll seine Handschrift, sich darauf verlassend, daß es keine Unterschrift trug; ein schriftverständiges Gutachten aber bezeichnete das Rezept bestimmt als von ihm geschrieben. Der Angeklagte mußte auch zugeben, daß er selbst wegen Spulwürmern mit Tabaksklystieren behandelt worden sei und daß er vorigen Sommer einer Frau zur Verreibung von Spulwürmern solche Klystiere verordnet, sowie daß er sich überhaupt gewerbmäßig mit Vornahme ärztlicher Ruren befaßt.

Verschiedenes.

— Aus Berlin schreibt die „Nat.-Ztg.“, daß einem Unternehmer von Seiten des Königl. Polizeipräsidenten die Concession zum Betriebe von 4000 Droschken gegeben und das dazu nöthige Capital

von 3,000,000 Thlr. von einem hiesigen Bankinstitute übernommen worden ist. Es hat sich nämlich in Folge des gegenwärtigen Droschkenstreikes unter Regide der Centralbank für Genossenschaften eine Actiengesellschaft gebildet, deren Actien-capital sich auf 2 Millionen Thaler belaufen soll. Die Gesellschaft beabsichtigt, wie dies auch in London und Wien der Fall ist, den Betrieb der Droschken einzeln und in größerer Zahl zu verpacken. Bis Ende der Woche hofft die Gesellschaft bereits eine große Zahl eleganter Droschken (man spricht von gegen 2000) in Betrieb gesetzt zu haben.

— Haben Sie in der Nachbarschaft von Berlin auch so hohe Berge? fragte ein Gastwirth in den bayerischen Alpen einen Reisenden aus Berlin. Nein, antwortete der Berliner, aber wenn wir welche hätten, so wären sie höher.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstr. Nr. 12, offen 9—12 Uhr
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rücklagen von früh 8 Uhr an bis zum Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Cambardgeschäfte 1 Treppe hoch. Billale für Einlagen: Marienpotthe, Langgasse Nr. 33; Drogen-Beschäft Windmühlstraße Nr. 30; Rindm. Kothsch, Böhmer. Nr. 17a.

Städtisches Priethaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr an bis zum Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. Juni 1872 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionscommission stattfinden kann. Eingang: für Pänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reum Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 6; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibürgerwache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeibürgerwache Nr. 2, Windmühlstraße Nr. 51; Polizeibürgerwache Nr. 3, Franziskaner Straße Nr. 47; in denen Leuten (Kingsplatz) Nr. 3b, westliche Seite) in der Baumgasse Nr. 10 beim Hausmann in Gostebain; Marienstraße Nr. 14 (Marienpotthe); Dresdner Straße Nr. 32 (Lorch) bei dem königlichen Contrahent; Heber Straße Nr. 28 (Lorch) bei dem königlichen Contrahent; Sternwartenstraße Nr. 35 (Lorch) und (Lorch), portiere beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, portiere im Durchgang nach der Colonadenstraße beim Hausmann; Langgasse Nr. 6 (Waldner'sche Plansorte-Haus), portiere beim Hausmann; Freystraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Hausmann; Söbberstraße-Anstalt (Gutjahr'scher Straße Nr. 4); Stadtkantonsamt (Waisenbühnenstraße).

Städtische Molkerei für Arbeit- und Dienst-Nachweisung (Unterwiesingstraße, Gemarkung 1 Treppe); werthig geöffnet von October bis April Sonntags von 8—12 Uhr n. Nachmittags von 2—4 Uhr.

Berger für Decantirungen, Roggenstraße 15 3 Rgr. für Roth und Radfahrer.

Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochenenden von früh 8 bis Abends 9 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 8 bis Abends 11 Uhr geöffnet.

Reines Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Bei Brühl's Kunstausstellung, Markt, Kunstsch., 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Seidls täglich geöffnet.
Herrin Danstitt. Heute Donnerstag Abends 8 Uhr Nachschunde. Alle zu erscheinen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument-, u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) Neumarkt 14 Höhe Lilla.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Schwaner's Schwann, Gr. Windmühlstr. 27. Cyrcelunden von 8—12 und 2—4 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Groschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf bei Leichensche & Köder, Königstr. 35.

Min- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

J. A. Hefel, Grimm. Straße, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickerien aller Confectionen in Gold, Silber und Seide.

Arbeits Wiener Schuhmacher von Heinz Peters, Grimma'scher Steinweg 8, neben der Post.

Rähmaschinen eigener Fabrik in großer Auswahl, Garantie, billige Preise d. Rob. Kiehl, Turnerstr. 4.

Größtes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Traditionen; ferner von Gummi-Rollen, -Schalen, -Spielwaren, -Schmuckgegenständen, chirurgischen Artikeln etc. etc. bei Arnold Reinschagen, Balmhofstraße 19 (Tschornann's Haus).

Janni- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertraditionen bei Schützenstraße 18. Gustav Krieg.

Reliefstoffer und Tapeten eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigt bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaisstr. 6.

Großes Sortiment von Regaltröfen bei Hermann Langke, Ritterstraße No. 5.
Selen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in bester Arbeit Paul Kretschmann, Schillerstraße 1.

Reines Theater. (62. Abomm.-Vorstellung.)
Maaf für Maaf.
Puffspiel in 5 Acten von Shakspeare, nach dem 1604 verfaßt; nach Delius' Ausgabe für die Bühne bearbeitet von G. Freiherrn von Siede. (Regie: Herr von Strang.)
Personen:

Vincenzio, Drogog Dr. Schimmann
Straf Angelo seine Wäpfe Hr. Zeller
Escalus vor. Wittig
Claudio Cavaliere Hr. Trög
Habells, Gaudio's Novizen in St. Hr. Kint
Schwester Clarans d. oster Hr. Kint
Mariana Hr. Kint
Julier Schaum Hr. Kint
Wunder Thomas, ein Franziskaner Hr. Kint
Der Schlichter des Gelängnisses Hr. Kint
Edogen, ein Polizeibeamter Hr. Kint
Pompjus, Aufwärter Hr. Kint
Angelo's Diener Hr. Kint
Cavaliere, Po. heibener, Trabanten, Diener, Bürger, Volk
O t der Handlung: Sienna.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Sitz 5/4 Uhr. Anfang 6/4 Uhr. Ende 8 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 7. März: Zum ersten Male: Eine närrische Weisheit. Zum ersten Male: Wit Vorsch. Zum ersten Male: Der Teufel und das böse Weib.

Die Direction des Stadttheater.
Vaudeville-Theater.
Heute Donnerstag zum 3. Male:
Auf eigenen Füßen.

Poste mit Gesang in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Coradi. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrstöße im 1. Parquet 10 W. Sperrstöße im 2. Parquet 7 1/2 W. Portiere u. 1. Gallerie 5 W. 2. Gallerie 3 W.
Billets zu den Sperrstößen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.
Die Direction.

Neunzehntes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Donnerstag den 6. März 1872.

Erster Theil. Symphonie (B dur, No. 12 der Breitkopf & Härtelschen Ausgabe) von J. Haydn. — Arie aus „Samson“ von Handel, gesungen von Herrn Gura. — Concert für Violine und Streichorchester (No. 3 D moll) von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferdinand David.

Zweiter Theil. Fest-Ouverture mit Gesang über das Rheinweindill für Orchester und Chor von Robert Schumann. (Der Chor gesungen von Pauliner Universitäts-Gesangsverein). — Lieder von Robert Franz, gesungen von Herrn Gura. — „Aus der Ferienszeit“, Charakterstücke für Violine, componirt und vorgetragen von Ferd. David. (Zum ersten Male). — „Normanen-Zug“, Gedicht an „Ekkhard“ von J. V. Scheffel, für Bariton-Solo, einstimmigen Männerchor und Orchester von Max Bruch, gesungen von Herrn Gura und dem Pauliner Gesangsverein. — Ouverture zu Egmont von L. v. Beethoven.

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und an Haupteingänge des Saales zu haben. Wegen kleiner Vergrößerung des Orchesters können einige Plätze im grossen Saale nicht benutzt werden, und werden daher den Lehabern derselben andere Plätze reservirt bleiben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Wegen des in nächster Woche fallenden Festtags, findet das 20. und letzte Abonnement-Concert Donnerstag den 20. März statt.
Die Concert-Direction.

Aufführung
des Riedelschen Vereins
in der Thomaskirche
Freitag den 14. März Nachm. 5 Uhr.
„Ein deutsches Requiem“, in Soli, Chor u. Orchester v. Joh. Brahms.
Vorher Werke von H. Schumann, Joh. Eccard und Seb. Bach.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 8. 12. 16. 20. 24. 28. 32. 36. 40. 44. 48. 52. 56. 60. 64. 68. 72. 76. 80. 84. 88. 92. 96. 100. 104. 108. 112. 116. 120. 124. 128. 132. 136. 140. 144. 148. 152. 156. 160. 164. 168. 172. 176. 180. 184. 188. 192. 196. 200. 204. 208. 212. 216. 220. 224. 228. 232. 236. 240. 244. 248. 252. 256. 260. 264. 268. 272. 276. 280. 284. 288. 292. 296. 300. 304. 308. 312. 316. 320. 324. 328. 332. 336. 340. 344. 348. 352. 356. 360. 364. 368. 372. 376. 380. 384. 388. 392. 396. 400. 404. 408. 412. 416. 420. 424. 428. 432. 436. 440. 444. 448. 452. 456. 460. 464. 468. 472. 476. 480. 484. 488. 492. 496. 500. 504. 508. 512. 516. 520. 524. 528. 532. 536. 540. 544. 548. 552. 556. 560. 564. 568. 572. 576. 580. 584. 588. 592. 596. 600. 604. 608. 612. 616. 620. 624. 628. 632. 636. 640. 644. 648. 652. 656. 660. 664. 668. 672. 676. 680. 684. 688. 692. 696. 700. 704. 708. 712. 716. 720. 724. 728. 732. 736. 740. 744. 748. 752. 756. 760. 764. 768. 772. 776. 780. 784. 788. 792. 796. 800. 804. 808. 812. 816. 820. 824. 828. 832. 836. 840. 844. 848. 852. 856. 860. 864. 868. 872. 876. 880. 884. 888. 892. 896. 900. 904. 908. 912. 916. 920. 924. 928. 932. 936. 940. 944. 948. 952. 956. 960. 964. 968. 972. 976. 980. 984. 988. 992. 996. 1000.

Landtag.

Landtag. 4. März. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer war der erste Bericht der Tagesordnung der anderweitigen Deputation über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen der Verfassung, einige Urtheile betreffend.

Abg. Jordan. Auch die Majorität sei zu Concessionen bereit. Der bisherige Verlauf unserer Steuer-Reformfrage sei sehr zu beklagen, die Kammer möge heute ihre früheren Fehler wieder gut machen.

Abg. Dr. Heine begründet seine Abstimmung für die Minorität der Deputation. Diefelbe bezwecke mit ihren Vorschlägen, daß die Steuerreformfrage in Fluß bleibe und die Regierung dem nächsten Landtage einen neuen Gesetzentwurf vorlege.

Die telegraphischen Nachrichten aus Spanien räumen zum ersten Male die Unzuverlässigkeit der Truppen ein, welche sich in der Provinz Terida weigerten, gegen die Carlisten zu ziehen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Februar 1873.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes Sparcasse (90,876 Thlr.) and Leihhaus (34,679 Thlr.).

(Eingefandt) Bekanntlich zeichnet sich die Zeiger Straße, vom Friederich'schen Grundstück bis zur Körnerstraße, bei eintretendem Regen durch so bedenklichen Schmutz aus...

Table with 4 columns: Location, Date, and Temperature. Shows weather data for various cities like Berlin, Dresden, and Stettin.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Bischof Ketteler von Mainz hat bekanntlich vor einiger Zeit eine Broschüre 'Die preussischen Gesetzentwürfe über die Stellung der Kirche zum Staat' veröffentlicht.

Rein einziges römisches Blatt - schreibt man der 'N. Ztg.' aus Rom - hat von der geheimen Mission berichtet, in welcher der bekannte Professor Herbert Bernice hier thätig gewesen ist.

Eine junge Pianistin, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht in einigen gebildeten Familien Musikunterricht zu erteilen. Gef. Adressen abzugeben Neumarkt 5, 3. Etage.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.
Rechtsanwalt in Stockholm
(Schweden)

Carl V. Hellberg.

Deutsche und französische Correspondenz.
Briefe franco. Referenzen: Schwed.-Norweg. Consulat in Lübeck, Herren Elkan & Co. in Hamburg, Herr Julius Ungewitter in Stockholm u. M.



Künstl. Zähne

sowohl in Gold als auch in Kauchuk setzt schmerzlos ein
W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Hämorrhoidalleiden

heilt bei genauer brieflicher Mittheilung auch in den hartnäckigsten Fällen gründlich
Dr. Heilbrunn, prakt. Arzt,
in Arnstein (Unterfranken).

Sichere Hilfe.

Kranke aller Altersklassen finden Ver-
rathung und sichere Hilfe bei mir. — Alle Ge-
schlechtskrankheiten, selbst ganz veraltete
Uebel, werden in möglichst kurzer Zeit gründlich
geheilt und zwar ohne jede Medicin.
Auch in allen sonstigen, acuten wie chronischen
Krankheiten schafft baldige und sichere Heilung
und gewährt auf Wunsch der Patienten Wohnung,
Kost und Pflege Louis Zeller, Praktikant
der Naturheilkunde, Körnerstraße 11, 3. Etage.

Sühneraugen
Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in
wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz,
gegen Frostballen und angefrorne Glieder hilft
E. R. Schumann, Hospitalkstr. 18, I. L.

Gothaer Feuer-Versicherungsbank
Ernst Klug.
Petersstraße 3.

Local-Veränderung.

Wein-Pfaffen, Garn- und Strumpfwaren-
Geschäft befindet sich von jetzt ab
Kleine Fleischergasse Nr. 28
am Barfußberge.
Ida Kübler.

Für Musiker.

Schneil's Notograph schreibt präzis u. correct
jedes beliebige Musikstück. Eisenstraße 19 part.

Firmen-
Schreiberei
G. Kühn, Neum. 29.
Metallbuchstabenfabrik.
Glaschilder.

Haararbeit billigt, Böpfe v. 7/8 - 10 % ar
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Zöpfe à 7/8 - 10 % gefertigt
Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Im Ausbessern und Reinigen
aller Arten Herrenkleider empfiehlt sich
billigt Aug. Schönherr, Döll. Gäßch. 14.

Herrengarderobe w. gefert. u. modern, ge-
wendet, Reparatur. prompt besorgt Petersstraße 7.

**Damen- und Kinderkleider, Jaquets, Tu-
nics** werden nach den modernsten Schnitt
schnell und gutgehend gefertigt
Gainsstraße Nr. 23. 4. Etage.

Damen-Köben w. u. d. neuesten Schnitt in u.
außer dem Hause prompt gefert. Alexanderstr. 3 p.

Ein Putzmacherin, welche stoffiri, empfiehlt sich
Herren Strohhutfabrikanten. Poste restante 1.

Strohhüte

werden schnell gewaschen, gefärbt und nach neuesten
Modellen modernisiert à Stück 9 Mgr.
Marie Müller, Reichmarkt, Obriengebäude.

Strohhüte

werden nach neuesten Modellen schnell, billig und
sauber gewaschen, gefärbt, modernisiert und wie
neu wieder hergestellt.
H. Boek's Strohhut-Reiche,
Carlstraße Nr. 8, 2. Etage.

Tapeziererarbeit u. Reparatur in u. außer dem
Hause Kf. Fleischergasse 6, I. Rudolph, Tapezierer.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat
und billigt
F. Thomas, Tapezierer, Alexanderstraße 27.

C. Müller, Tapezierer, Petersstraße, Hotel
de Baviere, empfiehlt sich geehrten Herrschaften z.
Aufpolstern der Möbel und Stuben-Tapezieren.
NB. Dasselbe ist ein großer Verkauf billigt zu
verkauft Hof 3 Treppen.

Ueberraschend billige Leinwand bei M. Mayer

Brühl 27, Eßloden. Brühl 27, Eßloden.
Sämmtliche angeschnittene Stücke, um dieselben aus dem Engros-Lager zu entfernen, stelle von
heute an zum vollständigen Ausverkauf und offerire zu den strengsten festen Engros-Preisen:
Kattun zu 28 S. Möbelkattune 2 1/2 %
Jaconets 3 % Doppel-Lustre 3 %
Alpacas die Robe 2 1/2 %
Grosgrain, das feinste Kleid nur 3 1/2 %
Engl. Singham zu Kleibern Elle 2 %
Vopelines zu Hauskleidern Elle 3 %
Schwarze Orleans, Lustres, Robairs Elle
4 %, die Robe 1 % 25 %
Weißer franz. Nips-Piqué Elle 58 S.
Schwarzer brauner u. grauer Moiré 5 %
10/4 br. Damentuche zu Jaquets à 20 %
9/4 br. Stoffe zu Herrenanzügen 17 1/2 %
Stoff-Rantentröcke für Damen Stück 25 %
4/4 Camas, carrirt, zu Röden à 3 1/2 %
Bunte Jackenbarcente sehr billig.
Blatter rother Flanel von 5 % an.
Fingerringes Nothzeug für Frauen 4 %
Blaudruck Elle 2 1/2 %, 6/4 dergl. 3 %
7/4 Singham-Schürzen 1/4 Dgd. 20 %
6/4 blaugedruckte Schürzen 1/4 Dgd. 25 %
Streifige blaue Semdenzeuge 3 %
Blatte blaue Leinwand von 4 % an.
5/4 weisgarnige Leinwand 24 S.
6/4 starkgarnige 3 und 3 1/2 %
5/4 Hausleinwand zu 3 1/2 - 4 %
Nester-Leinen von 2 %, 8/4 br. 5 %
1 Stück (102 Ellen) Leinen zu 5 1/2 %
1 (104) Prima-Leinen zu 7, 8,
9, 9 1/2, 10, 11 % Elle von 23 S. an.
1 Stück 6/4 Pitt-Leinen, 70 Ell., von 12 %
Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.
Nur bei M. Mayer, Brühl 27, im Eßloden. Brühl 27.
Ein Posten reinwollene Doppelschawls und Tücher für die Hälfte des Kostenpreises.

Gardinen-Lager,

schweizer, englische und sächsische alle Genres empfehle ich in anerkannt soliden, dauerhaften
Fabrikaten und kann ich in den jetzt so sehr beliebten engl. Tüllgardinen, welche sich durch
Eleganz der Muster und Billigkeit besonders auszeichnen, das Neueste und in reich-
haltiger Auswahl bieten.
Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Das Polster- und Tischler-Meubles-Magazin

Dresden, Pragerstraße 46. Dresden, Pragerstraße 46.
Bernhardt & Brömler, Tapezierer und Decorateure,
(vormals Bernhardt & Kretschmar)
empfehlen sein neu assortirtes Meubleslager einer geneigten Beachtung.
Complete Paueinrichtungen, sowie alle ins Tapezier- und Decorationsfach schlagende
Arbeiten werden in kürzester Zeit auf das solideste ausgeführt. D. O.

Chemischen Dampf-Wäscherei, Appretur und Färberei

In unserer
werden alle nur vorkommenden Stoffe u. Kleidungs-
stücke (anzertrennt) gereinigt, gewaschen u. wie neu
wieder hergestellt und in einigen Tagen wieder
zurückgeliefert. Muster zum Färben und Drucken
liegen in unserer Annahme für Leipzig:
Große Fleischergasse 21, Stadt Gotha
zur Ansicht aus und empfehlen wir unsere An-
stalt zur geneigten Berücksichtigung.
Halle a/S. Gebr. Wahl.

Meub'es und Pianoforte werden billigt unter
Garantie schön auf u. rep. in u. außer
dem Hause Brandweg 14b p. v. E. Thielemann.

Dr. J. G. Popp's Anatherin - Mundwasser,

vorzüglich gegen jeden übeln Geruch im
Munde, gleichviel ob von künstlichen oder
hohlen Zähnen oder von Tabak herrührend.
Unübertrefflich gegen frisches, leicht blu-
tendes Zahnfleisch, gichtische Zahnleiden, bei
Auflockerung und Schwinden des Zahn-
fleisches, besonders im vorgeschrittenen Alter,
wodurch besondere Empfindlichkeit derselben
gegen den Temperaturwechsel entsteht.
Ueberaus schätzenswerth bei jeder hygienischen
Zähnen, einem Uebel, an dem so viele
Strophulose zu leiden pflegen, bei Zahn-
schmerzen, die es sofort lindert und deren
Wiederholung es vorbeugt.
Ueberhaupt das Beste, was man zur
Reinigung und Gebundhaltung der Zähne
und des Zahnfleisches gebrauchen kann.

Dr. J. G. Popp's
Anatherin - Zahnpasta.
Zum Reinigen und Putzen der Zähne.
Besonders zu empfehlen ist selbe Rei-
senden zu Wasser und zu Sand, da sie weder
verschüttet werden kann, noch durch den
täglichen nassen Gebrauch verdorbt.
Depots in Leipzig bei Theodor
Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und
Schillerstraße, in der Linden-Apothek
(Th. Schwarz), Herm. Back-
haus, Grimma'sche Straße Nr. 14 und
A. Lurgenstein & Sohn, Markt,
Rathhaus.

Für Confirmanden

empfehlen Garnituren, Brochen, Ohringe,
Ringe, Medaillons, Kreuze etc. etc.,
14karätig Gold, zu billigen Preisen
H. Schweigel, Goldarbeiter,
Sternwartenstraße 11a, nahe dem Kopplatz.
Sonntags geöffnet.

Zur Gesundheits- und Krankenpflege.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtig-
keit ist gemacht, das Naturgesetz des Haar-
wachstums ergründet. Dr. Waterston in
London hat einen Haarbalsam erfunden,
der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich
schien; er läßt das Ausfallen der Haare
sofort aufhören, befördert das Wachstum
derselben auf ungläubliche Weise und er-
zeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles
Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren
an schon einen starken Bart. Das Publicum
wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht
mit den so häufigen Marktstreicherien zu
verwechseln. Dr. Waterston's Haarbalsam
in Original-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist
echt zu haben in Leipzig bei Vier-
gutz & Klein, Thomastrafhof 19.

Bruchbandagen für alle vorkommenden
Unterleibsbrüche beider Geschlechter.
Clyso-pompen und Reize-clysoirs,
bequemste kleine Apparate zur Selbst-
bedienung bei Lavements etc.
Luft- und Wasserkissen zur schnellen
Heilung und Linderung der Schmerzen bei
Lagerwunden, Entzündungen etc. in Folge
langen Krankenlagens.
Unterschleber (Stechbecken) v. Porzellan,
Metall und Gummi für Bettlägerige.
Leibbinden zur Unterstützung und Erleich-
terung bei Hängeleib, Nabelbrüchen etc.
Compressionsstrümpfe von Gummi
gegen variköse Blutadergeschwülste, offene
Wunden und Anschwellung der Füße.
**Rückenhalter und Erinnerungsg-
ürtel** für Kinder bei schlechter Haltung
des Oberkörpers.
Hörinstrumente für Schwerhörige.
Diese wie alle Apparate zur Linderung und
Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen
Körpers halte ich vorräthig und fertige sie jeder
Individualität entsprechend zu den billigsten
Preisen. Joh. Reichel, Mechaniker und
Universitätsbandagist, Peterstraße 42.

Aus der Fabrik von Max Hocht aus Dresden

empfehle ich
I. Kerntalgseife per Pfd. 50 S.
II. do. per Pfd. 45 S.
Weiße Wachsseife per Pfd. 50 S.
Blaue Schmelzseife pr. Pfd. 44 S, rotbe 40 S
Bei größeren Partien entsprechenden Rabatt.
Ferner feine Toilettenseifen, Parfümerien, Ker-
zen, Stärke, Soda, Petroleum etc.
M. Schmidt, Nürnberger Str. 59.
nahe dem Johanni-platz.

Die Siegellack-Fabrik von Robert Goyer,

Kleine Windmühlengasse 12,
empfehle ich hiermit.
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Schmucksachen,
Gummi-Kämme,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Schürzen,
Gummi-Betteinlagen für
Kranken- und Kinder-Betten sowie
sämmliche übrigen Gummi-Waaren
empfehle ich

Arnold Reinsbagen

Gummi- und Gotta-Percha-Waaren-Fabrik
und Treibriemen-Lager.
Leipzig,
Bahnhofstrasse No. 19, Tschar-
mann's Haus.
Bedeutend unter Werth
verkaufe ich für Rechnung eines auswärtigen
Haufes eine große Partie
echter Sammete und Seidenwaare
entweder im Ganzen oder getheilt,
schwarze Taffete,
schwarze Seidenrippe,
schwarze und colorierte echte Sammete,
graue Seidenrippe u. s. w.
Carl Raß, Brühl 17, Hof 1 Tr.

Aug. Heine, Booker, Wäsche-Manufactur

besitzende Oberhemden, Kleider
in Kragen, Manschetten, Chemi-
settes, Taschentüchern etc.

Die Strohhutfabrik von E. Hänsel,

Reudnitz, Ecke der Feld- und Chausseestraße,
empfehlen dem geehrten Publicum ihr reichhaltiges
Lager von Strohhüten in neuerer Façon. Auch
werden Hüte aller Art zum Waschen, Färben u.
Modernisiren angenommen und bespreche bei
solider Arbeit die billigsten Preise.



Adolf Heinrich in Hohmann's Hof
empfehlen der geehrten Damenwelt
sein größtes Lager fertiger
Böpfe, Loden, Chignons
und fertigt alle nur vorkommenden
Haararbeiten von bayreuther Haaren
sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten
Preisen an.
Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

Prima Portland-Cement, Schleussen- und Schlottenrohre, Dachpappe und Ther, feuerbeständ. Chamotte- Steine

empfehlen zu geneigter Entnahme
Reussmann & Schulze,
(1321) Chemnitz, Neut. Dresden Str. 22.
25 Stück alte Ambalema-Cigarren à 7/8 %
25 Stück Schweizer Cigarren à 5 %
empfehlen C. F. Köhlig, Gainsstraße 18.

Unter No. 60 in kleiner Façon... Riquet & Co., Klostergasse Nr. 15.

Preisselbeeren, eingefottene Waare, verkauft... Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Tafelbutter pr. Pfd. 10 Ngr., Qualität, in Fassern billiger, Magdeburger Sauerfrucht pr. 1/2 1/2, Thüringer Röstwürstchen.

Spreise-Kartoffeln, sehr reich und gut von Geschmack, verkauft... H. Steiger in Rößige bei Krözig.

Verkäufe.

Bauplätze in Plagwitz-Lindenauer Bahnhof, Gebäude ziemlich fertig gestellt sind, mit... Ado. Zinkeisen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Ein schöner Lage der Plagwitzer Straße, 40 Ellen Front, 50 Ellen... J. A. Riebschmann, Pessingstraße 11.

Nur 1000 Thlr. Anzahlung, 2 Bauplätze in Plagwitz, Ecke, beim... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Gohlis ist ein Bauplatz von 10,000 Ellen in bester Lage und am... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Willenplatz, unter Flag-Seite der Plagwitzer Str.,... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Bauplatz in Leipzig und nächster Umgegend... F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Eine Villa in westlicher Vorstadt gelegen ist preis... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Haus in Gohlis ein Haus mit 7000... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Haus in Gohlis ein Haus mit 7000... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Haus in Gohlis ein Haus mit 7000... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Haus in Gohlis ein Haus mit 7000... Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein solid gebautes Haus, am freien Platz der... F. E. H. 9. Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein schönes Hausgrundstück mit größerer... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ein im stotten Ganze stehendes Baugeschäft... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Im nördl. Böhmen, unweit von Reichenberg... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Mühlrealität

Mit einer constanten 3 bis 400pferdigen... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Bäckerei-Verkauf oder Verpachtung, Eine in schönster Lage Leipzigs gelegene... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ziegeleiverkauf.

Eine kleinere Ziegelei, einige Stunden von... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Barbiergeschäft mit guter Kundschaft... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Compagnon-Gesuch zu einer großen, unmittelbaren am... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Industrie.

Für ein Mühlgut bei Eisenach und... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Zu einem höchst rentablen Inseraten-Unternehmen... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind gute Pianinos u. Piano... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ein Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ein sehr schönes Pianino ist unter Garantie... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Für Musikfreunde! Ein vorzügliches Cello, und zwar dasjenige... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ein Appartment und ein Visoir, erfrischer in... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ein gr. Schloßstein mit Hof für Schlosser oder... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

100,000 Pramerstine sind per Cass zu verkaufen... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ein Appartment und ein Visoir, erfrischer in... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Ein gr. Schloßstein mit Hof für Schlosser oder... F. W. Krüger, Turnerstraße Nr. 1.

Verkauf von billigen Uhren jeder Art unter Garantie... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Billig echte Goldw., matte Schmuck, Ketten, Ringe... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Eine Kufendöhre für 6, eine Alabaster-Stuguhr... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Billig eine Partie Taffet u. Rip, 2 türkische... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

18c

Sternwartenstraße. Schwere Doppel-Lüster... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Kleiderstoffe-Ausverkauf! Alpaca, Rip, Popeline... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen ist ein gr. schönes Umschlagetuch... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zammet- und seidene Bänder werden billig... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Vorhänge (Woll, Seid u. Zwirn) sind gut... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Federbetten in großer Auswahl, neue wie... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Neue Federbetten, 1 feinste Schleiß, 1... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute Federbetten... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen ein mahagoniartig lackirter... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verk. stehen ein gebrauchtes Sopha... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Eine Commode und ein großer Damensoffen, gebraucht... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Mahagoni- und andere Möbels Verkauf... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Membrs-Verkauf. Neue u. geb. Schreibische, Secretaire... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Sophas und andere Möbels zu verkaufen... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Neue Sophas und ein etwas gebrauchtes... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Eine Nähmaschine, (Singer System) ganz neu... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Das vollständige Handwerkszeug einer... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

in Chemnitz ist billig zu verkaufen... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Contorpulte in Auswahl, Drehstuhl etc., feuerf... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Eine vollständige Ledeneinrichtung ist zu... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen 1 Comptoirpult mit Tisch... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen ein sehr wenig gebrauchter... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen 2 kleine Kanonenöfen... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ein Appartment und ein Visoir, erfrischer in... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verk. mehrere bayerische Bierfässer... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

400 Fuder beste Gartenerde... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

14 Mastochsen stehen auf dem Rittergute... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Freitag den 7. März trifft ein Transport... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ein Transport. Dessauer neumilchender... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen eine Boxer-Hündin... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ein wachames Hündchen ist zu verkaufen... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Parzer Canarienvogel, große Auswahl... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ein Grundstück innerhalb der Stadt... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ziegelei-Kauf.

Von einem zahlungsfähigen Mann wird in... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu kaufen gesucht eine alte Viola oder... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ein Pianino gebraucht und billig zu kaufen... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Blinder Jüngling! Sollte eine edle ältere, kinderlose... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu kaufen gesucht eine alte Viola oder... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Kauf-Gesuch einer Schmetterlings-Sammlung... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Placate und Empfehl.-Anz. werden für ein elegantes Etablissement... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Gekauft werden zu hohen Preisen... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Gebirte Herrschaften, welche Möbel... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Möbel, gebr. Möbel, seine u. geringe... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Fontainen-Kaufgesuch. Ein schon gebrauchter Fontainen-Kaffee... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ein schon gebrauchter Fontainen-Kaffee... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Ein schon gebrauchter Fontainen-Kaffee... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare... F. F. Jost, Grimm, Steinweg 4, 1.

Gebrauchte starke Kisten, sowie Champagnerflaschen

Ein leichter, einspanniger, offener Kutschwagen wird zu kaufen gesucht

Einen leichten 4rader Handrollwagen, neu oder gebraucht, sucht zu kaufen

Einen leichten 4rader Handrollwagen, neu oder gebraucht, sucht zu kaufen

Für den Zug wird ein kräftiger Esel gesucht

10,000 Thlr. werden zu Oftern d. J. auf ein hiesiges Hausgrundstück zur ersten Hypothek und gegen 4 1/2 % jährlicher Verzinsung gesucht

200 \$ werden von einem jungen Manne, Sohn eines hochgestellten Staatsdieners gegen genügende Sicherheit gef.

300 Thaler werden auf 6 Monate gegen Sicherheit und hohe Zinsen von einem hiesigen Fabrikanten zu leihen gesucht

400 Thlr. als erste und alleinige Hypothek werden auf Landgrundstück bei Leipzig zu 5 % zu leihen gesucht

Perzliche Bitte. Eine Wittve bittet edle Damen oder Herren um 20 \$ bei pünktlicher Abzahlung

30-40,000 \$, auch in Posten (nicht unter 10,000 \$) auszuliehen gegen gute Hypothek

Auszuweisen sind sofort 500 \$ und 1000 \$ gegen 5 % jährlicher Verzinsung

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Eisen, Leihhandschneide, Wertpapiere, Betten

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber

Geld auf alle Werthpapiere, auch kauft alle Werthpapiere das Vorwärtsgeschäft Peterstr. 21, II

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w.

Wer ertheilt Unterricht im Rechnen? Adressen mit Preisangabe werden unter P. S. No. 10. bei Herrn Otto Klemm

Wer ertheilt einem jungen Kaufmann praktischen Unterricht in der doppelten Buchhaltung?

Französisch. Ein jung. Ausl., der mehrere Jahre in Frankreich war, sucht sich in Franz. zu vervollkommen

Offene Stellen. Gesucht ein tüchtiger und befähigter Chef-Redacteur für eine Hamburger tägliche Zeitung

Eine bedeutende Wäsche- und Wollenwaaren-Fabrik sucht einen tüchtigen Agenten für das Königreich Sachsen

Agenten-Gesuch. Für ein Geschäft, zu dem es keiner besonderen Kenntnisse bedarf

Prager Colonialwaaren-Geschäft sofort acceptirt. Offerten mit P. H. 400 bezeichnet sind an Haasenstein & Vogler

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Ein reisender. Ein routinierter und coulantere Reisender, mit empfehlendem Aeußern und gutem Renommée

Engros-Häuser in Manufacturwaaren, die geneigt sind Consignationen in Sammeten und Seidenstoffen zu übernehmen

Gesuchte Agenten. Eine alte solide Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Leipzig tüchtige Agenten

Wer übernimmt den Butterverkauf eines größeren Gutes. Offerten bittet man unter Chiffre L. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Leipziger Bank-Institut werden einige tüchtige Commis für Buchhaltung u. Correspondenz gesucht

Ein hiesiges Geschäft sucht einen jungen, unbescholtenen Kaufmann, welcher die Buchhaltung gründlich versteht

Für eine Weinhandlung mit Weinstube in Leipzig wird per 1. April ein Commis gesucht

In meinem Manufactur- und Modewaaren-Geschäft ist eine Commisstelle vacant

Buchhalter-Gesuch. Zur selbstständigen Führung der Bücher sowie der französischen und englischen Correspondenz

Commis-Gesuch. Für meine hiesige Seiden- und Modewaarenhandlung suche ich zum 1. April c. einen gewandten Commis

Ein tüchtiger Schriftilithograph findet bei hohem Salair Beschäftigung bei Cassel

Chromo-Lithographen können fortwährend schöne und sehr gut lohnende Arbeit in das Hand erhalten

Tüchtige Holzbildhauer finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Gustav Vermeil

Ein tüchtiger Schriftilithograph findet bei hohem Salair Beschäftigung bei Cassel

Tüchtige Schriftschreiber, welche nicht Verbandsmitglieder sind, können in meiner Buchdruckerei dauernde und gute Condition erhalten

Ein Buchbindergehülfe, welcher accurat beschneiden l., findet bei gutem Verdienst dauernde Stelle bei A. Lüddecke

Ein solider Conditorgehülfe, der besonders im Tortenbaken u. Garniren erfahren sein muß, wird bei monatlich 8 \$ Salair möglichst zum 15. d. zu engagiren gewünscht

Zischlergesellen werden gesucht. Frankfurter Straße 36 b, Hof part. rechts

Zischlergesellen erhalten dauernde Arbeit. Elsterstraße Nr. 22 bei S. Erhardt

Ein Zischler wird auf dauernde Bauarbeit gesucht Lindenau, Markt Nr. 5

Gesucht werden ein Zischlergeselle und ein Meublespolirer auf gut lohnende Arbeit

Zischler und Polirer gesucht. S. Enderlein, Sternwartenstraße 15

Ein guter Resonanzbodenmacher und einige gute Abpuger werden gesucht in der Pianofortefabrik von Jul. Feurich

Ein Zischlergeselle erhält Arbeit. Köpplatz 8 im Kurprinz in der Tischlerwerkstatt

Drei tüchtige Glasergesellen, Rahmenmacher, finden auf gute Arbeit dauernde Beschäftigung beim Glasfabrikanten Friedrich Bucholz

Einem Glasergesellen (pro 1/2 Elle 6 1/2 \$) sucht C. Albrecht in Groß-Schocher

Zimmergesellen. Zwei bis 3 Drechslergesellen, gute Holzarbeiter, werden gesucht von Schmidt & Brendel

Gesucht wird sofort ein Drechslergeselle auf leichte Holzarbeit bei gutem Verdienst

Ein Stellmachersgeselle wird bei hohem Lohn gesucht durch Herrn Steyer, Plagwitz, Schöcherstraße Nr. 26

Zwei Schlosser, gute Arbeiter, finden Beschäftigung Erdmannstraße 17. J. Kaiser

Schlossergesellen, geschickt auf Bauarbeit, l. sof. dauernd finden Wiesenstraße 15

Maler, solche, die auch malen können, werden gesucht. Wm. Brüngezu, Frankf. Straße 32

Tüchtige Maler und Lackierer sucht bei gutem Lohn A. Lehmann, Pfaffenborner Straße 3

Ein Tapezierergehülfe, guten Arbeiter, sucht D. Barthold, Brühl 25, 3. Etage

Ein durchaus tüchtiger, mit dem Artikel und der Aundtschaft vertrauter Reisender

für eine Seidenwaaren-Fabrik gesucht. Angenehme Stellung, hohes Salair und Aussicht auf Antheil am Geschäft

Verkauf-Gesuch. Ein junger Mann, w. auch nicht gelernter Kaufmann, der befähigt ist, mit Damen und Herren aus allen Ständen als Verkäufer zu verkehren

Ein tüchtiger Schriftilithograph findet bei hohem Salair Beschäftigung bei Cassel

Chromo-Lithographen können fortwährend schöne und sehr gut lohnende Arbeit in das Hand erhalten

Tüchtige Holzbildhauer finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Gustav Vermeil

Ein tüchtiger Schriftilithograph findet bei hohem Salair Beschäftigung bei Cassel

Tüchtige Schriftschreiber, welche nicht Verbandsmitglieder sind, können in meiner Buchdruckerei dauernde und gute Condition erhalten

Ein Buchbindergehülfe, welcher accurat beschneiden l., findet bei gutem Verdienst dauernde Stelle bei A. Lüddecke

Ein solider Conditorgehülfe, der besonders im Tortenbaken u. Garniren erfahren sein muß, wird bei monatlich 8 \$ Salair möglichst zum 15. d. zu engagiren gewünscht

Zischlergesellen werden gesucht. Frankfurter Straße 36 b, Hof part. rechts

Zischlergesellen erhalten dauernde Arbeit. Elsterstraße Nr. 22 bei S. Erhardt

Ein Zischler wird auf dauernde Bauarbeit gesucht Lindenau, Markt Nr. 5

Gesucht werden ein Zischlergeselle und ein Meublespolirer auf gut lohnende Arbeit

Zischler und Polirer gesucht. S. Enderlein, Sternwartenstraße 15

Ein guter Resonanzbodenmacher und einige gute Abpuger werden gesucht in der Pianofortefabrik von Jul. Feurich

Ein Zischlergeselle erhält Arbeit. Köpplatz 8 im Kurprinz in der Tischlerwerkstatt

Drei tüchtige Glasergesellen, Rahmenmacher, finden auf gute Arbeit dauernde Beschäftigung beim Glasfabrikanten Friedrich Bucholz

Einem Glasergesellen (pro 1/2 Elle 6 1/2 \$) sucht C. Albrecht in Groß-Schocher

Zimmergesellen. Zwei bis 3 Drechslergesellen, gute Holzarbeiter, werden gesucht von Schmidt & Brendel

Gesucht wird sofort ein Drechslergeselle auf leichte Holzarbeit bei gutem Verdienst

Ein Stellmachersgeselle wird bei hohem Lohn gesucht durch Herrn Steyer, Plagwitz, Schöcherstraße Nr. 26

Zwei Schlosser, gute Arbeiter, finden Beschäftigung Erdmannstraße 17. J. Kaiser

Schlossergesellen, geschickt auf Bauarbeit, l. sof. dauernd finden Wiesenstraße 15

Maler, solche, die auch malen können, werden gesucht. Wm. Brüngezu, Frankf. Straße 32

Tüchtige Maler und Lackierer sucht bei gutem Lohn A. Lehmann, Pfaffenborner Straße 3

Ein Tapezierergehülfe, guten Arbeiter, sucht D. Barthold, Brühl 25, 3. Etage

Werkführer-Gesuch. Ein tüchtiger Maschinenbauer, welcher jede Arbeit, hauptsächlich aber der Dreherei vorstehen kann

2 tüchtige Tapezierergehülfe findet Beschäftigung bei Richard Krüg in Sebnitz

Ein Tapezierergehülfe findet Beschäftigung bei Emil Weile

1 Tapezierergehülfe wird gesucht. Petersstraße Nr. 7, 2. Et.

Drei Riemen- oder Sattlergehülfe finden dauernde Arbeit in der Maschinen-Fabrik Oswald Pindorf, Dresden

Ein tüchtiger Werkführer wird gegen guten Lohn gesucht für eine der größten Papier-Fabriken Deutschlands

Ziegelmeister-Gesuch. Für die in Stahmeln belegene Ziegerei wird ein erfahrener und tüchtiger Ziegelmeister gesucht

Gärtner-Gesuch. Gesucht wird zum Antritt per 1. April 1872 ein herrschaftl. Gärtner

Gesucht wird ein guter Redakteur außer dem Hause. N. A. Bachmann, Brühl 81

In einer hiesigen Buchhandlung kann ein junger Mann zu Oftern als Lehrling placirt werden

Lehrlings-Gesuch. Für das Comptoir einer bedeutenden Fabrik in der unmittelbaren Nähe von Leipzig wird ein tüchtiger Lehrling gesucht

In einer Seidenwaaren-Engros-Handlung sind den 2 Lehrlinge mit guter Handchrift und fundirten Schulkenntnissen per Oftern placirt

Ein Knabe, der diese Oftern die Schule verläßt und eine gute Hand schreibt, findet Stellung als einer advocat. Expedition

Ein Goldarbeiter-Lehrling wird gesucht bei E. A. Gündel, Petersstraße 6

Zwei ordentl. Knaben, welche Lust haben Sewere zu werden, finden per Oftern günstige Aufnahme bei Bruno Neumann, Markt Nr. 2

Ein gut erzogener Knabe, der Buchbinder werden will, erhält Stelle Königsstraße 24

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch von achtbaren Eltern, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann in einem seineren Geschäft placirt werden

Ein ordentlicher Bursche kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Tischlermeister F. A. Kind, Colonnadenstraße 13

Ein Lehrbursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, wird gesucht Frankf. Straße 36b, D. P.

Ein Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden bei J. G. Bröse, Magazingasse Nr. 8

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden. W. Francke, Plagwitz 21, II

Gesucht wird sofort oder 15. März ein tüchtiger zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehenener Kellner bei W. Kubne, Deutsche Trinkstube

Zimmerkellner mit Sprachkenntn. f. Saison sucht F. Schimpf, Plagwitz Str. 4

Junge Meß-Kellner, Kellner, jung. Schreiber, Hausbursch. sucht sofort H. Steinecke, Markt 9, I

Gesucht 2 Ref.-Kellner, 4 Kellnerburschen, 2 Köch., 3 Diener, 1 Kuchb., 1 Putzsch., 2 Tischl., 2 Portn., 4 kräft. Bursch., 8 Knaben durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N^o 65.

Donnerstag den 6. März.

1873.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. Februar 1873.

Uebersicht des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht. (Schluß)

Der Rath theilt der Rath in einer anderen Zusammenkunft mit, daß sich zufolge der bereits in Ausfertigung begriffenen Lieferlegung der westlichen Wasserleitung, auch eine Lieferlegung der Wasserleitung für die Connewitzer Chaussee bis zur Höhe des neuen Wasserwerks auszuführen sei. Diese Lieferlegung ist in der Weise ausgeführt worden, daß die Wasserleitung 18 Zollige Steigleitung so lange als möglich bis zum neuen Wasserwerk bis zur Höhe des neuen Wasserwerks ausgeführt worden ist, wonach auf einer Strecke von 350 laufenden Meter neues 18 Zolliges Rohr zu beschaffen ist, während das später heranzunehmende alte Rohr der Wasserleitung als Reserve zu erachten und bei der Erweiterung der Wasserleitung Verwendung finden soll. In Verbindung hiermit steht noch die Anlage eines Wasserwerks. Der Rath bemerkt hierbei, daß er sich von der Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit dieser Anlagen überzeugt habe, und ergeht in Zustimmung zur Veräußerung des mit 100 Thlr. berechneten Aufwandes.

Der Bauauschuß erscheint es auffällig, daß der Rath, wie eine vorgenommene Localbesichtigung zeigt, ohne Zustimmung des Collegiums im Jahr der fraglichen Arbeiten hat ausführen lassen, auch sei es unverständlich, daß das alte Rohr zur Erweiterungsbauten liegen bleiben soll, da die Rohre wegen ihrer abweichenden Größe weder als Zuleitungsröhre vom Hochwasser nach der Stadt noch im Hochwasserkanal der Stadt zu benutzen sein dürfte. Der Rath erwidert dem Bauauschuß auch noch die Vertheilung der ausführenden Arbeiten in verschiedenen Situationen und beauftragt er deshalb:

den Rath zu ersuchen, zuvörderst einen genauen Plan über Ausführung der in Frage stehenden Arbeiten dem Collegium vorzulegen, sowie nähere Auskunft über die künftige Verwendung des heranzunehmenden alten 350 Meter langen Steigerrohres zu ertheilen.

Herr Director Käfer fügt zu dem Referat hinzu, daß der Rath früher beschloß, die Wasserleitung in anderer Weise vorzunehmen, nämlich so, daß das alte Rohr erst verlegt werden solle, nachdem das neue in Gebrauch genommen; er wolle nun der Rath auf eine Länge von 100 Meter das alte Rohr gleichzeitig mit der Anlage des neuen Rohres verlegen; für diese Zwecke müßte also neues Rohr in das alte eingeleitet werden, was die Kosten außerordentlich erhöht; die Gründe hierfür seien nicht recht klar; was das heranzunehmende Rohr verwendet werden solle, sei ebenfalls unklar, als Speiserohr für die Wasserversorgung, da es nur 18 Zoll Weite habe, während die Zuleitungsröhre von dem Hochwasser nach der Stadt eine Stärke von 20 Zoll haben, zur Verwendung als Reserve für das Wasser in der Stadt könnten sie aber wegen ihrer größeren Stärke, als sie diese Rohre haben, nicht dienen.

Darauf nimmt die Versammlung den Auswahlantrag einstimmig an.

Der Herr Referent erstattet sodann Bericht über den Bau- und Finanzauschuß über die Wasserleitungsarbeiten.

Der Inhalt dieser Rechnung sind für den Wasserbau von den verwilligten 1000 Thlr. 13 Rgr. 2 Pf. verausgabt worden 1000 Thlr. 15 Rgr. 6 Pf., sodas sich eine Ersparnis von 17 Rgr. 27 Rgr. 6 Pf. ergeben würde, wenn man sich verschiedene nach den Anträgen der Wasserbauarbeiten aus den Betriebsrechnungen von 1868, 1869, 1870 und 1871 auszuscheiden lassen auf das Bauconto zu bringen wären, was sich noch eine im Verhältnis zu dem Umfang des Baues geringe Ueberschreitung herausstellt.

Der Rath legt gedachte Abrechnung unter Hinweis auf ein Gutachten der Rathsfinsandeputation vor und theilt dem Collegium mit, daß er beabsichtigt habe, die nicht abgenommenen 13 Stadtschulden der Theaterkasse auf die Stammvermögenskasse zu übernehmen.

Der Rath theilt dem Collegium aus den Betriebsrechnungen pro 1868 und 69 ausgeschiedenen Posten im Gesamtbetrage von noch 1756 Thlr. 18 Rgr. 6 Pf. dem Bauconto zur Last zu machen und diese Summe dem Betriebe zuzurechnen.

Der Bauauschuß empfiehlt in seinem Gutachten dem Rathsbeschluß unter 1 beizutreten, die Rechnung mit dem Vorbehalte nachträglicher Aufnahme der oben unter 2 erwähnten Summe vom 23./31. Januar d. J. zu den Stadtkassenrechnungen pro 1870 und 1871 zu verzeichnen, die Bemerkung des Herrn Referenten, daß die nachträgliche Aufnahme des nach mehr sich herausstellenden Aufwandes auszusprechen sein

werde, bemerkt der Herr Vorsitzende, daß es sich heute um diese Nachverwilligung nicht handeln könne, sondern nur um den Vorbehalt bei der Justification der Rechnung, daß die vom Rathe aus den Betriebsrechnungen ausgeschiedenen Posten noch auf das Bauconto gebracht werden. Diese Ansicht wird von Herrn Käfer und Herrn Dir. Käfer getheilt und verschreitet man sodann zur Abstimmung, bei welcher die Auswahlanträge einhellig Annahme finden.

Weiter stellt der Rath nach Raabgabe eines neu angefertigten Planes für die Gasbeleuchtungsanlagen in der neuen Realschule zu dem Collegium für die gedachten Anlagen verwilligten Summe von 2500 Thlr. eine Nachforderung von 544 Thlr. 5 Rgr. 5 Pf.

Da die gedachte Nachforderung ihren Grund in der inzwischen eingetretenen Steigerung der Löhne und der Materialpreise hat, auch von der ursprünglich veranschlagten Summe von 3635 Thlr. 24 Rgr. immer noch 591 Thlr. 18 Rgr. 5 Pf. erspart werden, empfiehlt der Bauauschuß die Nachforderung zu verwilligen.

Diesem Antrage schließt sich das Collegium ohne Debatte einstimmig an.

Herrn theilt der Rath dem Collegium mittels Schreibens vom 21. Januar mit, daß sich in Folge eines, erst nachträglich entdeckten Rechnungsfehlers in dem Kostenanschlag für den Umbau des sogenannten neuen Hauses im ehemaligen Jacobshospital zur Realschule, für gedachten Bau ein Mehraufwand von 210 Thalern ergibt. Der Rath ersucht um Nachverwilligung dieser Summe und bemerkt, daß Vorkehrung getroffen werden sollte, derartige Rechnungsfehler nicht wieder vorkommen zu lassen.

Dem Gutachten des Bauauschusses, welches nachträglich Verwilligung empfiehlt, schließt sich das Collegium einstimmig an.

Endlich berichtet Herr Fleischhauer noch für den Bauauschuß über den schon wiederholt an den Rath gebrachten Antrag, die Thonrohrschleuse hinter der Real- und 3. Bezirksschule am Flossplatz näher an die Schulgebäude heranzuziehen. (Mittheilung in Nr. 39 d. St. Bl.)

Der Rath lehnt diesen Antrag wiederholt ab und nimmt einfach auf die in seinem Schreiben vom 14. December d. J. entwickelten Gründe Bezug.

Der Bauauschuß kann sich laut des vorliegenden Gutachtens bei der erneuten Ablehnung nicht beruhigen. Der Rath könne nicht mehr in Zweifel darüber sein, daß vom Collegium nicht der gänzliche Wegfall eines Zwischenraumes zwischen den beiden Grundstücken, sondern nur eine weniger breite Anlage desselben gewünscht werde, um das dadurch gewonnene Areal bei dem Verkauf der anliegenden Baupläze als Garten oder Hofraum mit überlassen zu können. Durch Ablehnung dieses Antrags werde der Stadtkasse ein nicht unbeträchtlicher Vortheil entzogen, denn wenn man zwischen den Schulgebäuden und den Nachbargrundstücken statt des vom Rathe beschlossenen Zwischenraumes von 8 Ellen nur einen von 4 Ellen lege, so gewinne man ca. 800 Thaler Areal im ungefähren Werthe von 3000 Thaler, welches noch zum Verkauf gebracht werden könnte; der Bauauschuß beantragt daher,

den Rath zu ersuchen von seiner Ansicht abzugehen, und die Thonrohrschleuse näher an das Schulgebäude zu legen, sowie die Pläne nur vier Ellen vom Schulgebäude entfernt anzubringen.

Hierbei stellt der Bauauschuß noch den weiteren Antrag, die sofortige Licitation der Baupläze zwischen den beiden Schulen und der Zeiger Straße vorzunehmen.

Eine baldige Bebauung dieser Pläze müsse um so wünschenswerther sein, als dadurch der ungesunde Anblick, welchen die Turnhalle mit ihrer nach der Straße gelegenen Fronte bietet, beseitigt werde.

Ferner weist der Auschuß in seinem Gutachten darauf hin, daß es an der Zeit sei, nimmere auch die anderweitige Verwerthung des neben dem neuen Nicolaischulgebäude liegenden Platzes vorzunehmen, und schlägt vor,

auf sofortige Licitation dieses Platzes anzutragen.

Herr Director Käfer recapitulirt die früheren Verhandlungen in dieser Angelegenheit, wodurch er den vorliegenden Auswahlantrag noch besonders erläutert.

Der zur Sache gestellte Auswahlantrag findet sodann, wie auch die weiteren Anträge wegen Licitation der Baupläze zwischen der Realschule 1c. und der Zeiger Straße, sowie des Platzes neben der Nicolaischule, einstimmig Annahme.

Hieran schließt sich ein Gutachten des Schul- und Bauauschusses (Referent Herr Advocat Dr. Erdmann)

über Beschaffung von Pläzen zu Schulbauten. Nach Inhalt zweier Rathsbereitschaften will der Rath von Arealerwerbungen in Keil's Garten und an der Tauchaer Straße absehen und jenseits der Parthe nach den Plänen der auf dem Flossplatz im Bau begriffenen Real- und 3. Bezirksschule je ein Gebäude errichten, in dieselben eine 2. Realschule und eine 4. Bezirksschule legen, für eine 2. höhere Mädchenschule aber einen Theil des

vom Collegium vorgeschlagenen Johannsgartens in Aussicht nehmen. Außerdem hat der Rath beschloßen, auch von dem Areal hinter der Biesenstraße zwei Pläze für künftige Schulbauten — abgesehen von der Thomasschule — auszuscheiden, beharrt aber unter Ablehnung des Antrags wegen Referirung städtischen Areal zu Schulbauten zwischen der Auen- und Gustav-Adolf-Straße bei seinem Beschluß, den dem Herrn Apotheker Reubert gehörigen an der Alexanderstraße gelegenen Bauplatz zum Bau einer 2. höheren Bürgerschule für Knaben anzukaufen.

Was die Erweiterung des Reubert'schen Platzes anlangt, so kann sich der vereinte Auschuß nach seinem Gutachten von den geschilderten Vortheilen desselben auch nach anderweitigen Erwägungen nicht überzeugen, es seien im Gegentheil die schon früher unter Anderem angeführten und auch in diesem Blatte mitgetheilten Bedenken wegen der schlechten Beschaffenheit des dortigen Baugrundes noch erhöht worden, in Folge der inzwischen an verschiedenen auf gleichem Grunde erbauten Häusern in Keil's Garten gemachten Erfahrungen. Auch sei der geforderte Kaufpreis von 3 Thlr. 20 Rgr. pro Elle ein viel zu hoher; für besser gelegenes Areal in dortiger Gegend werde weit weniger gezahlt. Der Rath betone hauptsächlich die günstige Lage des Platzes, doch könne bei der Anlage höherer Schulen derartigen Rücksichten gegen die Schüler nicht allenthalben Rechnung getragen werden, wie denn auch bei der Wahl des Platzes für den Neubau der Thomasschule die entfernte Lage keineswegs verhindert habe Areal von dem an Ende der Stadt gelegenen Thomasschulwiesen dazu zu bestimmen. Aus den angeführten Gründen schlägt der Auschuß vor,

den Ankauf des Reubert'schen Platzes aufs Neue abzulehnen.

Zu dem vom Rathe beabsichtigten Bau einer zweiten Realschule und zweiten höheren Mädchenschule liege ein Bedürfnis nicht vor, da das neue Gebäude der Realschule auf dem Flossplatz auf viele Jahre für eine Realschule erster Ordnung ausreichend sei, namentlich wenn man darauf hinwirke, daß nur Schüler dort aufgenommen würden, welche den ganzen Curfus durchzumachen beabsichtigten; ebenso sei die Errichtung einer zweiten höheren Mädchenschule überflüssig, wenn für die jetzt bestehende Anstalt ein neues Gebäude angeführt, und nicht eine Erweiterung dieser Anstalt durch Hinzufügen von Elementarclassen beabsichtigt werde. Eine derartige Erweiterung sei nicht zu billigen, da dadurch die höhere Mädchenschule entgegen ihrer ursprünglichen Bestimmung, eine Fortbildungsschule zu sein, zur Standeschule gestempelt, und den Bürgerschulen Nachtheile zugefügt würden.

Der Auschuß beantragt daher, unter Ablehnung der Rathsvorlage

1) Zustimmung zum Bau eines Hauses für die Töchterchule im großen Johannsgarten, vorbehaltlich der Prüfung der Pläne und Anschläge, jedoch nicht Zustimmung zum Bau einer zweiten höheren Bürgerschule, sowie

2) Zustimmung zu dem Bau einer Realschule 2. Ordnung und einer Volksschule auf dem rechten Partenhuser vorbehaltlich der Prüfung der Pläne und Kostenanschläge zu ertheilen.

Die angeführten Gründe für die Ablehnung des Antrags, das zwischen der Gustav-Adolfstraße und Auenstraße gelegene Areal zu Schulzwecken zu reserviren, erkennt der Bauauschuß nicht als zureichend an. Die Verhältnisse seien hier andere als bezüglich des vom Collegium abgelehnten Freiberg'schen Platzes an der Tauchaer Straße, hier würde nicht wie dort der Ausdehnung der Stadt durch unmittelbare Nachbarschaft angebaute Orte Paß geboten; es werde also auch durch die Bezugnahme des Rathes auf das Schreiben des Collegiums vom 13. September d. J. die Ablehnung nicht motivirt, namentlich auch um deswillen nicht, weil in jenem Schreiben ausdrücklich betont worden, daß die geräuschvolle Nachbarschaft des Freiberg'schen Platzes (Rangirbahnhof) das Collegium in erster Reihe zur Ablehnung bestimmt habe; der Platz zwischen der Gustav-Adolf- und Auenstraße sei ruhig und sonnig gelegen, er habe auch, wenn nicht zu dem Bau zweier Schulen, doch mindestens zum Bau einer Schule die erforderliche Größe, es empfehle sich daher dem Rath nochmals zu ersuchen, für einen Schulbau das Areal an der alten Eister zwischen der Auen- und Gustav-Adolfstraße in Aussicht zu nehmen.

Ferner beantragt der Auschuß zu dem mitgetheilten Rathsbeschluß, von dem Areal hinter der Biesenstraße zwei Pläze für künftige Schulbauten — abgesehen von der Thomasschule — auszuschneiden,

die Vorlage auch in diesem Punkte z. B. und solange jede nähere Angabe über diese Pläze fehlt, abzulehnen und den Rath zu ersuchen, zunächst die fraglichen Pläze näher zu bezeichnen.

Im Allgemeinen erscheint es dem Auschuß bedenklich, immer neue Bauprojecte aufzustellen, ehe dringlichere, schon vor Jahren beschlossene Schulneubauten, wie die der Thomasschule, realisiert sind, und schlägt vor, den Rath zu ersuchen,

nimmere mit dem Bau der Thomasschule, in Anbetracht der großen Dringlichkeit, ernstlich vorzugehen.

Sämmtliche vom Auschuß gestellte Anträge

werden vom Collegium ohne Debatte einstimmig angenommen.

Darauf trägt Herr Adv. Dr. Erdmann für den Schulauschuß ein Gutachten über den Rathsbeschluß, zu Ostern d. J. an der Thomasschule noch 3 neue Classen zu errichten und 4 neue Lehrer anzustellen,

vor. Der Rath verweist zur Begründung dieses Beschlusses auf die starke und nach den bisherigen Erfahrungen voraussichtlich zu Ostern sich noch steigende Frequenz der Schule, sowie auf die in §. 16 des Gymnasialregulativs enthaltenen Bestimmungen hin, nach denen in keiner Classe mehr als 40 Schüler unterrichtet werden sollen, während zur Zeit schon in einigen Classen diese Zahl überschritten worden sei.

Der Auschuß spricht in seinem hierüber vorgetragenen Gutachten die Befürchtung aus, daß durch eine Zustimmung zu diesem Beschluß eine noch längere Verzögerung des Neubaus der Thomasschule herbeigeführt werde. Denn habe man einmal dem Bedürfnis durch Erriethung neuer Classenzimmer und deren Einrichtung zur Roth abgeholfen, so werde der so dringliche Neubau noch Jahre lang hinausgeschoben werden. Aus diesem Grunde war die Minorität im Auschuß dafür, die Rathsvorlage pure abzulehnen, um eine PreSSION auf den Rath auszuüben, daß er mit dem nun schon seit Jahren projectirten Neubau der Thomasschule ernstlich vorgehe. Es liege auch keine Nothwendigkeit vor, neue Classen an der Thomasschule zu gründen; da Leipzig zwei Gymnasien habe, so könne man die überzähligen Schüler der Thomasschule in die Schwesteranstalt, die Nicolaischule, wo noch Raum genug vorhanden sei, verweisen.

Die Majorität des Ausschusses findet es aber bedenklich, daß der Schulauschuß als solcher dem Collegium die Verweigerung neuer Classeneinrichtungen und Lehrereinstellungen vorschlagen soll, da der Bedarf vom Rathe nachgewiesen ist. Wollte man die neuangemeldeten Schüler, oder einen Theil derselben, der Nicolaischule zuweisen, so würden viele von ihnen wegen entfernter Lage ihrer Wohnung genöthigt sein, einen sehr weiten Schulweg täglich mehrmals zurückzulegen, was pädagogische als auch Gesundheitsrücksichten nicht rathlich erscheinen ließen. Um aber durch die Zustimmung zur Anstellung neuer Lehrer und Erriethung neuer Classen in errietheten Räumen den Neubau nicht zu verzögern, solle man an diese Zustimmung die Bedingung knüpfen, daß der Neubau der Thomasschule schleunigst begonnen werde.

Den vom Rathe für die neuen Lehrer wiederum verlangten Durchschnittsgehalt von je 900 Thlr. dürfe man analog früherer Beschlüsse nicht verwilligen, ein Durchschnittsgehalt sei nur bei der vor mehreren Jahren erfolgten Gehaltsaufbesserung der Lehrer angenommen worden. Ferner lasse sich nicht rechtfertigen, daß jeder der neuen Lehrer 50 Thlr. für Inspection erhalten solle, da bereits die jetzigen Lehrer jeder ein gleiches Honorar für diese Wirthaltungen erhalten. Der Inspectiondienst verurtheile bei vergrößerter Lehrerschaft weniger Opfer an Zeit und weniger Mühe.

Der Auschuß beantragt:

1) unter der Bedingung die Gründung drei neuer Classen und Anstellung vier neuer Lehrer zu verwilligen, daß nimmere die Vorlage wegen des Neubaus der Thomasschule schleunigst an das Collegium gelange, damit spätestens binnen Jahresfrist mit dem Bau begonnen werden könne.

2) den für jeden der neuen Lehrer geforderten Durchschnittsgehalt von 900 Thlr. abzulehnen und den Rath um Auskunft zu ersuchen, wie hoch er jede der neuen Stellen dotiren wolle;

3) das für Inspection geforderte Honorar von je 50 Thlr. abzulehnen und hierbei zu erklären, daß man für Inspection an der Thomasschule mehr als den zur Zeit budgetirten Gesamtbetrag nicht verwilligen werde.

Herr Director Käfer hätte eine gänzliche Ablehnung der Vorlage gewünscht, wie die Minorität im Auschuße. Die Nicolaischule habe Raum genug zu Aufnahme der in der Thomasschule überzähligen Schüler. Wollte man wirklich einen Druck auf den Rath wegen des Neubaus der Thomasschule ausüben, so müsse jede Verwilligung zur Zeit abgelehnt werden, dadurch nur werde man etwas erreichen. Um das Georgenhaus aus seinem früheren Gebäude zu entfernen, sei ein ähnliches Verfahren Seiten des Collegiums beobachtet worden, indem man keine Reparaturkosten mehr verwilligt habe. Die Schüler würden durch eine Ablehnung der Vorlage nicht geschädigt werden, da wie schon angedeutet, in anderer Weise für sie gesorgt werden könne.

Er beantrage daher die Rathsvorlage pure abzulehnen.

Herr Dr. Kühn schließt sich diesen Ausführungen an und wünscht ebenfalls Ablehnung der Vorlage.

Nachdem Herr Referent die Auswahlanträge näher beleuchtet und die Gründe der Majorität sowohl als der Minorität eingehender entwickelt, wobei er unter Anderem anführt, daß die Minorität gestützt habe, der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

der Rath

Gesucht zum 15. März oder 1. April ein junges
anständiges Mädchen, welches im Nähen u. Wästen
besonders ist. Zu erst. Brandweg 15 im Bäckerf.

Gesucht für 1. April ein fleißiges, braves
Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu
nehmen Freitag Vormittag
Kantstädter Steinweg 58, parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches
Dienstmädchen Querstraße Nr. 19, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges Mädchen bei gutem
Wort Arbeit Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Alles,
was über etwas nähen können Nicolaistr. 22 Gew.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen bei gutem
Wort zur 15. März Weststraße 53, parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges
Mädchen mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für
häusliche Arbeit Weststraße 28, 1. Etage.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen vom Lande
wird bei hohem Lohn u. guter Behandlung zum
15. 3. R. gesucht.
Zu melden Kohlgartenstraße Nr. 8, p. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles, gute
Behandlung, entsprechender Lohn, Reudnitz, Kurze
Straße im Entwürde bei Winkler.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder
1. April ein ordentliches Mädchen, welches schon in
einer Herrschaft gedient hat
Markt Nr. 11, 2. Et., Gesellschaft Erholung.

Ein Mädchen, in der feinen bürgerlichen Küche
arbeiten, wird gesucht zum 1. April. Nur Mäd-
chen mit guten Zeugnissen mögen sich melden
Weststraße 64, 2. Et., Vormitt. von 9-11 Uhr,
Sonntags von 5-7 Uhr.

Gesucht wird zum 15. März ein j. Mädchen
für häusliche Arbeit Inselstraße 14, L. Tr. B. v.

Ein Mädchen von 15-17 Jahren, am liebsten
mit von hier, wird in einen kleinen Dienst ge-
sucht Erdmannstraße Nr. 4 bei Thomas.

Gesucht wird bis 1. April ein ehrliches, gut
geübtes Mädchen für häusliche Arbeit gegen
entsprechenden Lohn Mühlbergstraße 54 part.,
in Fleischwaren-Geschäft zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusl. Arbeit
sofort oder zum 15. März Universitätsstr. 12, II.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für
Wäsche Weststraße 6b, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen w. zum 15. März od. 1. April
in d. Haushaltung gesucht Zeiger Str. 19c part.

Gesucht wird den 1. April für leichte häusl.
Arbeit ein junges zuverlässiges Dienstmädchen.
Zu melden mit Buch Nachmittags v. 3-5 U.
Zeiger Str. 25, 1.

Gesucht wird zum 15. März ein junges
Mädchen von 15-16 Jahren für leichte häusl.
Arbeit Burgstraße 7, 1. Etage rechts.

Gesucht für häusl. Arbeit u. Wartung eines
Kleines eine erfahrene Frau oder Mädchen
Schletterstraße 13, Gartengeb. 2 Treppen.

Kranke halber wird 15. d. ein Mädchen für
Küche u. Hausarbeit gesucht Petersstr. 6, II.

Ein gutes, freundl. Mädchen wird für Kinder
u. häusliche Arbeit gesucht
Salzgäßchen Nr. 1, 2 Tr. links.

Zum 15. März wird ein ordentl. Mädchen
für Küche u. häusliche Arbeiten gesucht
Weststraße Nr. 32B, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für
häusliche Arbeiten von einer Familie mit zwei
Kleinen. Guter Lohn wird gezahlt.
Wiesenstraße 10, 2. Etage rechts.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen
wird sofort für Kinder und Nähen ge-
sucht. Mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen sich melden Dörrienstraße 6, I.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges
Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch
zu nehmen Nicolaistr. 38 bei E. Ehrlich.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird
zu gutem Lohne zu einem Kinde gesucht. Zu
nehmen von 2-4 Uhr Nachmittags Pfaffenpforter
Straße Nr. 5, 1. Etage.

Ein freundliches Kindermädchen mit
guten Zeugnissen findet sofort Dienst
Albrißstraße 23, 3 Treppen.

Gesucht zum 1. April ein nicht zu junges zu-
verlässiges Kindermädchen Dresdner Str. 30, I. L.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges
junges Mädchen, welches gut mit einem
Kinde umgehen versteht. Zu melden
Kantstädter Straße 18 parterre.

Zum 1. April wird ein reinliches Mädchen für
Küche gesucht Hospitalstraße 6 part rechts.

Gesucht wird für ein Kind ein ganz zuver-
lässiges Kindermädchen
Pfaffenpforter Straße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für
Küche Thomagäßchen Nr. 4.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen
für Küche, aber nur Solche wollen sich melden,
welche schon längere Zeit bei Kindern waren.
Gerhard Sanders,
Reichstraße Nr. 16 im Laden.

Kindermädchen = Gesuch.
Für auswärtig wird ein zuverlässiges
Kindermädchen oder Frau gesucht. Nähere Aus-
kunft erteilt gütigst Frau Hilgenberg, Linden-
straße Nr. 1 parterre.

Ein Aufwartung wird gesucht
Grenzstraße 21/26, II. 1.

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen wird zum
15. d. M. zu einem Kinde gesucht
Canalstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine brave ehrliche Aufwartung wird gesucht
Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Kranke halber wird sofort eine zuverlässige,
reine Aufwärterin gesucht
Emilienstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Gesucht wird eine solide ordentliche Auf-
wartung für die Nachmittagsstunden
Salomonstraße Nr. 21, im Garten qu. 1 Tr.

Eine Aufwärterin
wird gesucht Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

Gesucht wird zur Aufwartung in den
Frühstunden eine unabhängige pünktliche Frau od.
Mädchen.
Kl. Windmühlstr. 10, II.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen
zur Aufwartung Lessingstraße Nr. 15c, parterre.

Stellegefuge.
Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, noch gegenwärtig in einem
Colonialwaaren- und Producten-Geschäft, für
welches er seit einem Jahre ganz Sachsen mit
gutem Erfolge bereite, sucht, gestützt auf gute
Empfehlungen, auf Comptoir oder für die Reise
anderweitig Engagement für sofort oder später.
Adressen unter R. B. 112. Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der doppelten und einfachen
Buchführung, sowie deutschen Correspondenz mächtig
und im Stande, englische und französische Corre-
spondenz zu führen, sucht zum 15. März oder
1. April Stelle. Gest. Adressen unter M. F. 20.
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, seit Jahren im Lager einer
äth. Oelfabrik thätig, mit sämtlichen Com-
positionen in Oelen, Essenzen und Fruchtäther,
sowie mit der Anleitung der Fabrik vertraut,
sucht Verhältnisse halber sofort oder später weitere
Stellung gleichen Faches. Geehrte Adr. werden
unter S. 19 Postexpedition 4 erbeten.

Ein solider Kaufmann, angeheuer Dreißiger,
der sowohl tüchtiger Comptoirist als auch gewandter
Reisender ist und speciell die Manufacturwaaren-
branche kennt, sucht, gestützt auf die besten Em-
pfehlungen, per 1. April a. c. anderweitiges
Engagement, entweder für Contor oder Reise.
Gest. Offerten unter Chiffre C. H. 3000. be-
fördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, 20 Jahre alt, mit coulantem
Handchrift, in den Posamentier-, Strumpf-
u. Galanteriewaaren-Branche bewandert,
seit 2 Jahren auf Reisen, sucht Engagement in
einem achtbaren Hause. Günstige Zeugnisse seiner
Firmen stehen zu Diensten. Gest. Offerten sub
Chiffre Y. G. 557. befördert die Annoncen-
Expedition v. Haasenstein & Vogler
in Halle a. d. S.

Ein junger, militärfreier Kaufmann, welcher
seit vielen Jahren in den ersten Häusern des In-
und Auslandes der Bijouterie- und

Kurzwaaren - Branche
thätig ist und Deutschland sowie Oesterreich be-
reist, sucht in gleicher oder ähnlicher Branche
Stellung für Reise oder Lager.
Der Suchende ist durchaus selbstständiger Ar-
beiter, der franz. sowie engl. Sprache mächtig u.
wäre gern eine dauernde Stellung übernehmen.
Adressen erb. unter A. B. 24 in der Exp. d. Bl.

Ein junger gewandter Commis sucht per
1. oder 15. April Stellung für Lager, Reise
oder Comptoir.
Gest. Offerten beliebe man sub C. W.
No. 100. in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen.

Ein junger Mann,
gelernter Comptoirist, sucht baldigt Stellung
Offerten werden unter F. H. 5 durch die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann,
welcher vor einem Jahre seine Lehrzeit in einem
Fabrik-Geschäfte in Halle a/S. beendet hat und mit
den besten Zeugnissen versehen ist, sucht in einem
Bank-Geschäft per 1. April oder später Stel-
lung. Gehalt wird nicht beantragt.
Gest. Offerten sind sub P. S. 1595. an
die Annoncen-Expedition von Rudolf
Mosse in Leipzig, Grimm. Str. 2, I. zu richten.

Photographie.
Ein gewandter Copierer, der auch in allen
andern Branchen der Photographie bewandert ist,
sucht anderweit Stellung. — Offerten unter
H. C. 178. nimmt die Annoncen-Expedition
von Haasenstein & Vogler in Zwickau
zur Weiterbeförderung entgegen.

Bauzeichner,
auch in Anschlägen und Buchführung erfahren
(gelernter Maurer), sucht Stelle. Adr. erbitte
unter M. M. 31. poste restante hier.

Ein junger Mann, militärfrei, 3. J. als Diätist
an der B. Bahn thätig, sucht anderweit Stellung,
womöglich in einem Koblengeschäft. Gest. Offerten
unter C. A. H. 16. durch die Expedition d. Bl.

Für Herrschaften.
Ein zuverlässiger Gärtner wünscht
noch einige Tage in der Woche zu be-
setzen. Werthe Adressen wolle man gef.
Morigstraße 8, 1 Treppe niederlegen.

Ein Privatgärtner sucht Gärten zu machen
und anzulegen. Gefällige Adressen bittet man
niederzulegen bei Herrn Kaufm. Pfligmann im
Gewölbe, Neumarkt Nr. 3.

Lehrlingsstelle gesucht
für einen besonders fürs Comptoir befähigten j.
Mann aus anständiger Familie, der zu Ostern
die Realschule absolviert hat.
Gest. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl.
unter Chiffre R. Z. H. 3. niederzulegen.

Ein tüchtiger Restaurationskellner sucht sogleich
Stellung. Näh. Raundörfchen 13, III., Frau Jahn.

Ein zuverlässiger, 25 J. alter Mensch, welcher
mehrere Jahre in Buchdruckereien arbeitete und
zugleich Bescheid vom Maschinenbau weiß, sucht
eine Stelle. — Adr. bei Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße 22. unter E. H. abzugeben.

Ein ordentlicher ehrlicher Mann, militärfrei,
sucht Stellung als Contordienner oder Markthelfer.
Gest. Adr. unter N. B. in der Exped. d. Bl. erb.

Ein Hausmann, der in Berlin schon herr-
schaftlicher Portier war und mit Gas u. Wasser-
leitung gut erfahren ist, sucht z. 1. April Stelle.
Zu erst. Eutricher Straße 10, Desillation.

Die Stelle eines Hausmanns wird von
einem arbeitsamen und pünktlichen verh. Manne
mit guten Empfehlungen gesucht. Näheres Koh-
straße 13, Bayr. Bierstube des Herrn Mertens.

Ein Paar Leute ohne Kinder, welche
gute Atteste aufweisen können, suchen für jetzt
oder auch zu Ostern eine Stelle als Haus-
mann u. dergl., auch würde die Frau desselben
im Hause gern eine Aufwartung oder Kranken-
pflege mit übernehmen. Offerten unter W. S. 50.
sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein herrschaftlich gut emp. Kutscher sucht
1. April anst. Stelle. Adr. Range Str. 40 p. r.

Verkäuferin.
Ein 18-jähriges gebildetes Mädchen aus anst.
Familie, im Rechnen u. Schreiben geübt, überhaupt
gute Schulkenntnisse besitzend, wünscht 1. April in
einem Geschäft irgend welcher Branche placirt zu
werden. Selbst zu sprechen Alexanderstr. 27, 3. Et.

Eine junge Dame, welche sich im
Victoria-Bazar zu Berlin ausgebildet,
sucht Stellung als Verkäuferin in einem
Modewaaren-, Wug- od. Weißwaaren-
Geschäft. Adr. M. E. H. 3 niederzulegen
Krautergewölbe von Franz Wittich.

Ein junges Mädchen von auswärtig wünscht
sich zum 1. April in eine hiesigen Weißwaaren-
oder Confection-Geschäft als Verkäuferin zu
placiren. Pension erwünscht.
Gest. Adressen beliebe man unter D. V. H. 66.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches gegen-
wärtig in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin
thätig, sucht per 1. oder 15. April er., gestützt
auf gute Empfehlung, anderweitiges Engagement.
Gest. Adressen erbittet man unter H. K. H. 307
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches
Correspondenz und Buchführung erlernt hat, a. z.
längere Zeit in einem Geschäft thätig gewesen
ist, sucht anderweitige Stellung; auch würde sich
dieselbe b. Verkauf gern mit unterziehen. Gest. Adr.
abz. H. W. H. 3 b. J. S. Wagner, Mühlb. Str. 61.

Ein j. gebild. Mädchen, mit guten Zeugnissen
versehen, sucht als Verkäuferin in einem Posam-
entier-, Weiß- oder Modewaaren-Geschäft Stellung.
Gest. Adr. unter W. 549. durch die Exped. d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen, der kaufm.
Buchführung sowie der französischen Sprache
mächtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen,
bis 1. April Stellung in einem feinen Geschäft,
gleich welcher Branche.
Gest. Offerten wolle man an Frn. J. F. Birth,
hier, Ritterstraße 26, gelangen lassen.

Eine junge Dame sucht in einem feinem kauf-
männischen Geschäft, möglichst Puggeschäft, hier
Anstellung. Gest. Adr. unter J. J. 18 poste rest.

Eine tücht. Wamsell, 5 J. in Bäckergesch., eine
erfahr. Kindermuhme f. Stelle Range Str. 40, p. r.

Auf Wheeler & Wilson's. od. Singer-
Maschine sucht ein junges Mädchen Arbeit,
am liebsten in einem Damenschneider-
Geschäft. Adressen O. K. erbittet man bei
Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Schneidern
oder Ausbessern in Familien oder bei einem
Schneider. Alter Amtshof 4, 3 Treppen links.

Ein in Schneidern u. Repariren geübtes Mädchen
sucht noch mehr Beschäftigung. Adr. Durchgang
des Burgfellers, Senggeschäft.

1 gebt. Näherin hat
noch 1 Tag zu besetz.
Adr. W. 752 bef.

Ausbessern.
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.
Eine Köchin in geübten Jahren, welche etwas
Hausarbeit mit übernimmt und längere Zeit bei
Herrschaften war, sucht Stelle zum 15. d. oder
1. April Querstraße 28, im Hofe 1 Treppe.

Eine perfekte Köchin sucht bis 15. März
oder 1. April Stellung. — Gest. Offerten unter
D. O. H. 67. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine gut empfohlene Wirthschafterin mit der
besten Empfehlung sucht Stellung zum 15. März
oder 1. April. Näheres Hainstraße 14, 3. Et.

Ein anständ. gebild. Mädchen (Vehrerstochter)
sucht 1. April Stelle als deutsche Bonne oder als
j. Jungemagd und Beaufsichtigung großer Kinder.
Näheres Magazinsgasse Nr. 11, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, welches die
Stelle als Stütze der Hausfrau vertreten kann,
wünscht zum 1. April Engagement. Gefällige
Adressen werden unter L. H. 347. durch
das Annoncen-Bureau von Bernhard
Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Ein anst. Mädchen in geübten Jahren sucht
Stelle als Wirthschafterin oder bei älteren Leuten
für Alles. Blumenstraße 4, Seitengeb. 2 Tr. L.

Gesucht
wird von einer älteren gebildeten Wittwe,
welche mit allen Zweigen der Wirthschaft
vertraut, unter bescheid. Ansprüchen eine
Stellung zur Führung derselben bei einem
alleinstehenden älteren nobeln Herrn hier
oder nach auswärts. Auskunft darüber er-
theilen Müller u. Wagner, Buchdruckerei-
besitzer, Hotel de Bavière.

Ein anständiges Mädchen in geübten Jahren,
welches selbstständigen Haushalt geführt und beste
Zeugnisse aufweisen kann, sucht wieder ähnliche
Stellung. Adr. unter H. H. 6. bittet man bei
Herrn Otto Klemm, Univ.-Str., niederzulegen.

Stelle-Gesuch.
Ein anständiges kräftiges Mädchen sucht bei
einer feinen Herrschaft Stelle als Jungemagd pr.
1. April. Selbiges ist perfect in allen weiblichen
Vorkommnissen. Werthe Adressen wolle man ge-
fälligt Morigstraße Nr. 8, 3 Tr. niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, welches 3 Jahre bei
einer Herrschaft, sucht Stelle als Jungemagd.
Zu erfragen Halle'sche Straße 12, 3. Etage.

Ein Mädchen von 19 Jahren, aus guter Fa-
milie von auswärtig, bisher noch nicht in Con-
dition gewesen, das bessere Schulbildung genossen
und in feineren weiblichen Arbeiten geschickt ist,
sucht ein Unterkommen bei einer Herrschaft als
Jungfer oder als Verkäuferin.
Gest. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl.
niederzulegen unter V. K. H. 5.

Ein j. Mädchen von auswärtig, im Schneidern
u. Wirthsch. wie andern weibl. Arbeiten geübt,
auch mit Kindern zuverlässig, sucht von jetzt ab
in einer anständigen Familie placirt zu sein. Zu
erfragen Carlstraße 6 B parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von
hier, welches in allen häusl. und weibl. Arbeiten
geübt ist, sucht Stelle als Stubenmädchen bei
anständ. Leuten. Näheres Mühlgasse 5, 3. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. April Stelle
als Stubenmädchen. Adr. unter J. R. H. 66.
Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen sucht bei anständiger
Herrschaft Stelle als Stubenmädchen oder für
Alles. Zu erst. Neumarkt 5, III. Dr. Feinge.

Ein junges anständiges Mädchen, in weiblichen
Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Stuben-
mädchen. Zu erst. Nicolaistr. 18, Hof l. 1 Tr.

Ein anständiges, ordnungliebendes Mädchen
sucht für Stube oder für Küche und Hausarbeit
bis 1. April Stelle.
Adressen bittet man niederzulegen Weststraße
Nr. 65, 4. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. März
einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit.
Burgstraße Nr. 7, 1 Etage rechts.

Ein Mädchen in geübten Jahren sucht Dienst
für Küche und Hausarbeit Eiferstraße Nr. 27
Hinterhaus 4 Treppen bei Raumann.

Ein Mädchen, in d. r. Küche nicht unerfahren,
welches auch Hausarbeit mit übernehmen will,
sucht Stelle zum 1. April.
Dresdner Straße 22 beim Hausmann.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht
zum 15. März Stelle für Küche u. Haus. Näh.
Sternwartenstr. 13 im Hofe l. 2 Tr. b. Hausm.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst
für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adr.
sind niederzulegen Mühlbergstraße Nr. 1 im
Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen in geübten Jahren
sucht zum 1. April einen Dienst für die Küche,
und übernimmt etwas Hausarbeit.
Zu erfragen Lessingstraße 13, beim Hausm.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April
Stellung für Küche u. häusl. Arbeit, am liebsten
bei einzelnen Leuten. Werthe Adressen bittet man
Pflüßstraße 10, 3 Treppen bei Herrn Polizei-
diener Boigtländer niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärtig,
welches gute Atteste aufweisen hat, wünscht sich
zu vermieten für Küche und Hausarbeit (NB. ohne
Kinder. Adresse an E. D. Sander, Sternwarten-
straße Nr. 23, Borderhaus 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht
bis 1. April Dienst für Küche und Haus.
Näheres Pflüßstraße Nr. 13, parterre.

Mädchen sucht Dienst z. 15. März für Küche
u. Hausarbeit Ritterstraße 11 im Gräßgeschäft.

Ein ordentl. Mädchen in geübten Jahren sucht
Dienst zum 1. oder 15. April für Küche und
Haus. Adressen bittet man niederzulegen bei Frau
Dauer, Salzgäßchen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aber hier
in Dienst, sucht zum 1. April Stelle für Küche
u. Hausarb. Adr. Kantstädter Steinweg 5 im Gew.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche
und Haus zum 15. d. oder 1. April.
Zu erfragen Kantstädter Steinweg 66, 1. Et.

Ein junges, eitelloses Mädchen, welches ge-
sonnen ist mit nach Amerika zu reisen, sucht eine
Herrschaft Sidomienstraße Nr. 12, 1. Et.

No 65.

Die in meinem Hause befindliche... Restauration „Zur goldenen Kugel“... am 1. April 1873 pachtlos. Pachtlustige haben sich direct an mich zu wenden. Julius Singewald in Zeit.

Eine Kammer mit 2 Betten ist an solide Herren zu vermieten... Eine Schlafstube ist zu vermieten... Ein solides Mädchen findet Wohnung... Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren... Offen sind 2 freundliche Schlafstellen vorderraus Peterssteinweg 50 B., 4. Etage.



Hoffnung. Reudnitz - Leipzig. Maskenball

Montag 10. März 1873 in sämtlichen Räumen des Pantheon. Billets für Herren 15 Ngr. für Damen 10 Ngr. sind zu haben bei den Herren Bormann, Gemeindegasse, C. Berbig, Grenzstr., F. O. Reichert, Neumarkt und beim Oberkellner im Pantheon.

Restaurations-Ueberrahme. Hierdurch erlaube ich mir meinem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich vom 1. März d. J. meine bisherige Restauration, Neustadtstr. 11, aufgegeben und von selbigem Tage ab die zeitliche Hösse'sche Restauration, Erdmannstraße Nr. 2, übernommen habe.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3. Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest erg. ein Hentze, Dorotheenstr. 2. Gosenschlösschen in Eutritzsch. Morgen Schlachtfest. Echt Bayerisch Bier von Reich in Erlangen, Lagerbier u. Gose ausgezeichnet. J. Jurisch.

Zur grünen Eiche in Lindenau. empfiehl heute J. C. Winterling. Grüner Baum. Heute Abend Schweinsknöchel. Schröter's Restauration Poststrasse No. 13. Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen. Sonnabends ist mein Kneiplocal frei geworden.

Fastnachts-Pantheon

Schmaus heute Donnerstag den 6. März im Pantheon. wozu ich meine werthen Gäste sowie Freunde und Bekannte, welche beim Einladen durch Circular übersehen sein sollten, freundlichst einlade. Achtungsvoll Fritz Römling.

Saure Rindskaldaunen sowie echt Calmbacher u. f. Lagerbier (Riebeck) empfiehlt heute Abend H. Tharandt, Petersstr. 22.

Stadt Gotha. Der Unterzeichnete empfiehlt: Freiberlich von Tucher'sches Bier, einen vorzüglichen Mittagstisch in 1/2 Portionen, so wie Abends reichhaltige Speisekarte. C. Beck.

Thalia-Restauration. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Gesellschaftszimmer für kleinere und größere Gesellschaften sind einige Abende noch frei. G. H. Fischer.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Karpfen polnisch und blan. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager.

„Esterhazy Rostbraten“, vorzüglich in Fleisch und Geschmack, empfiehlt heute Abend, sowie morgen Abend Schweinsknöchel Restaurant Neumeyer, D. Nicolaisstraße 9.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. Dabei empfiehlt „Lager-“ sowie „Bockbier“ ganz vorzüglich Friedrich Schäfer, Nicolaisstraße Nr. 51.

Erstes Bockbier und Majoran-Würstchen. W. Lorenz.

Limbacher Bier-Tunnel. 12 Burgstraße 12. Concert u. Vorstellung von der Gesellschaft der Herren Max Rostock, A. Edelmann, der Damen Julia, Cäcilie und Dorothea. Zum Vortrag kommt jeden Abend: Der Jesuiten-Tingel-Tangel, sowie Die Ausweisung der Jesuiten, plastisches Bild mit bengalischer Beleuchtung, ausgeführt vom ganzen Personal. A. Hummel.

Emil Härtel's Liedertunnel. Dainstraße 5. Eingang Hausflur. Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsson. Erstes Auftreten der Soubrette Fräulein Flora Wöllner und der Lieberfängerin Fräulein Sophie Wöllner. U. A.: Fritz Zietzen und Schwerin. Historische Scene von Louis Schneider. Storchlied gef. von Fräulein Pohl. Am goldnen Hochzeitmorgen, Duett von Schäfer, vorgef. von Frau und Herrn Kühle. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 N.

Heute von 6 Uhr Mockturtle-Suppe. Cafe zum Borsberg. Parterre und 1. Etage. Billard. Spiel- und Gesellschafts-Billard. Les-Cabinet enthält 35 Journale. Reichhaltiges Conditorei-Büffet, früh Bouillon mit Fleischpastetchen. f. Wiener Märzenbier.

Der Jesuiten-Tingel - Tangel. um 1/9 und 1/11 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2/3 N. Emil Richter (der Säge).

Concert u. Vorstellung unter Leitung des Musikdirector Glebner. Zum 60. u. 61. Male: Der Jesuiten-Tingel - Tangel. um 1/9 und 1/11 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2/3 N. Emil Richter (der Säge).

Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsson. Erstes Auftreten der Soubrette Fräulein Flora Wöllner und der Lieberfängerin Fräulein Sophie Wöllner. U. A.: Fritz Zietzen und Schwerin. Historische Scene von Louis Schneider. Storchlied gef. von Fräulein Pohl. Am goldnen Hochzeitmorgen, Duett von Schäfer, vorgef. von Frau und Herrn Kühle. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 N.

Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsson. Erstes Auftreten der Soubrette Fräulein Flora Wöllner und der Lieberfängerin Fräulein Sophie Wöllner. U. A.: Fritz Zietzen und Schwerin. Historische Scene von Louis Schneider. Storchlied gef. von Fräulein Pohl. Am goldnen Hochzeitmorgen, Duett von Schäfer, vorgef. von Frau und Herrn Kühle. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 N.

Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsson. Erstes Auftreten der Soubrette Fräulein Flora Wöllner und der Lieberfängerin Fräulein Sophie Wöllner. U. A.: Fritz Zietzen und Schwerin. Historische Scene von Louis Schneider. Storchlied gef. von Fräulein Pohl. Am goldnen Hochzeitmorgen, Duett von Schäfer, vorgef. von Frau und Herrn Kühle. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 N.

Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsson. Erstes Auftreten der Soubrette Fräulein Flora Wöllner und der Lieberfängerin Fräulein Sophie Wöllner. U. A.: Fritz Zietzen und Schwerin. Historische Scene von Louis Schneider. Storchlied gef. von Fräulein Pohl. Am goldnen Hochzeitmorgen, Duett von Schäfer, vorgef. von Frau und Herrn Kühle. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 N.

Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsson. Erstes Auftreten der Soubrette Fräulein Flora Wöllner und der Lieberfängerin Fräulein Sophie Wöllner. U. A.: Fritz Zietzen und Schwerin. Historische Scene von Louis Schneider. Storchlied gef. von Fräulein Pohl. Am goldnen Hochzeitmorgen, Duett von Schäfer, vorgef. von Frau und Herrn Kühle. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 N.

Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlsson. Erstes Auftreten der Soubrette Fräulein Flora Wöllner und der Lieberfängerin Fräulein Sophie Wöllner. U. A.: Fritz Zietzen und Schwerin. Historische Scene von Louis Schneider. Storchlied gef. von Fräulein Pohl. Am goldnen Hochzeitmorgen, Duett von Schäfer, vorgef. von Frau und Herrn Kühle. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 N.

44. Ulrichsgasse 44.

Einem geehrten Publicum sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage am obigen Plage ein geschmackvoll eingerichtetes **Restaurant & Café** eröffnet habe.

Den mich besuchenden Gästen werde mit guten warmen und kalten Speisen, sowie ff. Vereinsbier aufwarten.

F. E. Bucklisch.

Winklers Restauration & Café,

kleine Windmühlenstraße 11.

Heute Donnerstag **humoristisch-musikal. Extravaganza**, gegeben v. Gesangscomité Herrn **Kaltenborn** und den Damen Fräulein **Sachsen** und **Walchen**. NB. Die Zwischenpausen werden vom Hrn. Musikdirector **Müller** und dessen Leuten aufs Vortrefflichste ausgefüllt. Anfang 8 Uhr. Ende giebt nicht Achtungsvoll NB. Heute saure Rindstaldäunen. **d. D.**

Barthel's Restauration.

24. Burgstraße 24.

Concert und Vorträge von den Herren **Krause** und **Wehrmann** und den Damen Fräulein **Flora**, **Sophie** und **Emma Krause**.

Rahm's Restauration,

10 Universitätsstraße 10.

Concert und Vorträge der Gesellschaft **Konneburg u. Scholz** sowie der Soubretten Fräul. **Emmy** und **Frida**. NB. Heute Mittag empfehle saure Rindstaldäunen mit Salzkartoffeln.

Mariengarten.

Carlstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, echt Bayerisch, ff. Lagerbier. **E. Axmann.**

NEUBNER'S
Heute Schlachtfest.
Gose u. Bier ff.
Restaurant & Gosenstube

Wintergarten.

Heute Schlachtfest.



Restaurant B. Fischer.
22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch in bekannter Güte. Heute Abend: **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Bürgergarten, Bräderstraße Nr. 9. Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen und Sauerkraut. Echt Bayerisch u. Lagerbier. **W. Rounger.**

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstr. 10. Heute Abend **Schweinsknochen**.

Julius Windisch
Grimm. Str. 5. **Restauration** Neumarkt 3. Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut. ff. Bockbier.

Drei Mohren.

Heute Donnerstag empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, vorzügl. Berneseäcker. **G. Seifert.**

Restauration von L. Hoffmann,
vis à vis Schützenhaus
empfehltes
Mittagstisch 2. Vort.
Abonnement 6 1/2.

Roastbeef englisch

empfehltes zu heute Abend **Fr. Mertens,** Kofstraße 13.

Sauern Rinderbraten

nebst ausgez. Bockbier empfiehlt heute Abend **E. Schwabe,** Ransstädter Steinweg 7.

Oberschenke zu Goblis

empfehltes reiche Auswahl von Speisen, Bayerisch und Lagerbier ff. **Gose** ganz vorzüglich. **Friedr. Schaefer.**

Speise Halle, Katharinenstraße 20, Port. 3, 1 Dgd. Marken 1 u. 3.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag vom Markt bis zum Königsplatz ein **goldenes Medaillon** in Buchform, enthaltend 2 Herren- und 3 Damenbilder. Gegen Belohnung abzugeben. Königsplatz Nr. 19 parterre, bei Seig.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein **schwarzes Medaillon**, welches gegen Belohnung Poststraße 1, 1 Treppe abzugeben ist.

Verloren wurde vergangenes Sonnabend im Livoli oder von da bis auf den Schletterplatz eine Brieftasche mit für den Finder werthl. Papieren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Filiale des Tageblattes, Hainstraße Nr. 21, parterre.

Eine **goldene Brille ohne Ränder** am Sonntag Nachmittag in Café français abhanden gekommen. Es wird dringend ersucht, selbige Gartenstraße 7, parterre links abzugeben.

Verloren wurde ein braunes Portemonnaie mit 4 1/2 Th. in Silber, u. 1 grün. Karte von der Reichstr. bis in die Grimm. Str. Gg. Dank und gute Belohn. abzug. in der Exped. d. Bl.

Verloren wurde Dienstag Abend wahrscheinlich im Schützenhaus ein **Geldtäschchen** mit Inhalt u. 1 Schlüssel. Um Rückgabe des Schlüssels wird gebeten Hohenstraße 2, 1 Treppe.

Verloren wurde 1 Dienstabuch. Man bittet dasselbe abzug. beim Polizei-Amt, Raschmarkt, oder Eidenstraße 12, 1. Etage.

Verloren Sonntag ein rothes Kinderbäckst. Abzugeben gegen Belohnung Inselftr. 2, 1. Et. I.

Verloren am Dienstag Mittag mehrere **Stücken braunes Taffetband.** Gegen Dank und Belohnung abzug. Reizer Straße 47, III. r.

Vertauscht wurde am Sonntag Abend im Café Turf ein Gut mit blaueisenem Futter. Um Umtausch oder Adresse höflichst gebeten Neumarkt 28, Restauration von Seifert.

Verloren wurde Sonnabend ein ff. Damen-Gummischuh. Geg. Bel. abg. Preußergäßchen 12, I.

Verloren. Ein paar Schlüssel wurden von der Sternwartenstr. bis zur Querstr. verloren. Gegen Belohn. abzug. Sternwartenstr. 13a, II.

Ein **Federkasten** ist in meinem Local liegen geblieben. **Bayerische Bierstube** von **Fr. Mertens,** Kofstraße 13.

3 Thlr. Belohnung.

Entlaufen ist seit dem 18. v. M. ein ff. weißer Hund ohne Maulf. u. Steuerz. Gegen ob. Belohnung abzugeben Tauch. Str. 16 im Hofe 1 Tr.

Entlaufen ist ein kleines schwarzes Windspiel mit braunem Hals. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Hotel de Pologne beim Portier.

Entflohen ist Mittwoch Vormittag ein Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 15, 4. Etage links.

Derjenige **junge Mann,** welcher am Dienstag den 4. d. Mtd. Vormittags bei einer hiesigen Casse **fl. 441 Südd. Noten, fl. 48 Oest. Silber** und div. wilde Scheine umwechselte, wird ersucht in der betreffenden Casse nochmals vorzukommen.

Den stud. phil. **H. Tamm** a. Oberndorf, **Guestphalia,** bitte um Angabe seines jetzigen Aufenthalts. **W. F. Beck.**

Den stud. Herrn **Baron von Cloedt,** **Guestphalia,** bitte um Angabe seines jetzigen Aufenthalts. **W. F. Beck.**

Alle bei mir verpfändeten und bis mit 28. Febr. verfallenen Gegenstände müssen bis zum 10. März eingelöst werden, im anderen Fall selbige sofort verkauft werden. **Kauf- und Vorschuss-Geschäft,** Markt, Kaufhalle, Tr. B, 1. Etage.

Auf das **Logis-Gesuch** unter O. G. bei Herrn Otto Klein abzugeben ist eine Offerte eingegangene Parterrelogis aus 3 Piecen zu 125. Es fehlt aber Bezeichnung der Straße und Nr., um welche hierdurch ersucht wird.

Hess-Stiftung betr.

Ich bitte die Herren Kollegen, welche ihren Beitrag noch geben wollen, die **heutige Vereins-Sitzung** zu besuchen. **F. Sch.**

Ehrenklärung. Durch eine irrtümliche Auffassung habe ich den Belgischer **Ludwig Krämer** von Schönefeld beleidigt und nehme hiermit mein Wort als unwahr zurück und erkläre ihn als einen Ehrenmann vor wie nach. **Schmidt.**

Bei meiner Abreise nach St. Petersburg sage allen Freunden und Bekannten hierdurch ein herz. Lebewohl! **Waldemar Zimmermann, Klograd.**

XX. Quittung

über Beiträge für die Hülfbedürftigen an den Ostieckfüßen.

Von Bittauer Schulkindern für arme Kinder an der Ostieck 3 1/2 15 1/2, Betrag einer Quittung in der Heilanstalt Thonberg 51 1/2, Th. E. 5 1/2, ff. D. 1 1/2, Dr. Sch. 2. Rate 15 1/2, St. T. 20 1/2. **Summa vorstehender Quittung 79 1/2 5 1/2 - 3**

Lauf 1.-18. Quittung 4140 15 1/2 9 1/2

Gesamtsumme 4219 1/2 20 1/2 9 1/2

Recht herzlichen Dank für die und wieder zugegangenen namhaften Spenden. Zur ferneren Annahme sind wir stets bereit.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß von **Donnerstag, den 6. März** ab unser **Carnevals-Bureau** (Klostergasse Nr. 11) geschlossen ist. Sämtliche noch abzuwickelnde Geschäfte werden im Comte unseres Vorstehenden, Herrn **Bruno Sporig,** Themasgäßchen Nr. 7, I. erledigt, während alle noch ausstehenden Rechnungen im Geschäftslocale unseres Cassiers, Herrn **Carl Bieger,** Neumarkt 9, bis spätestens zum 12. März einzusenden sind.

Der grosse Rath der Leipziger Carnevals-Gesellschaft 1873.

Einladung.

Der hiesige Bezirksverein zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassenen wird

Donnerstag den 13. März d. J.

im Saale der I. Bürgerschule Abends 6 1/2 Uhr eine öffentliche Versammlung abhalten, deren Tagesordnung

- ein Bericht des Vereinssecretärs über die Wirksamkeit des Vereins während der letzten sechs Jahre,
- ein Vortrag eines Vereinsmitgliedes: „**Ueber Grund und Zweck der Strafe**“,
- ein Vortrag des Herrn Regierungsrath Schilling, Ritter und Director der Strafanstalt zu Waldheim: „**Ueber die Arbeit in den Strafanstalten**“,
- und eine Ansprache des Herrn Dr. Binta u bilden werden.

Indem wir unsere Mitbürger zur Theilnahme an dieser Versammlung hiermit freundlich einladen, sprechen wir gleichzeitig die Bitte an eine recht zahlreiche Theilnehmung aus. Leipzig, den 5. März 1873.

Der Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassenen.

Kreisdirector von Burgsdorf, Vorsitzender.
Vize-Vorsteher a. D. **Berger,** Stellvertreter.
Abvocat **Carl Hartung,** Secretair.
Dr. **Alfons Meinert,** Stellvertreter.
Carl Linnemann, Cassirer.
Dr. **Arnold Frege,** Stellvertreter.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 7. März a. e. pünktlich 8 Uhr öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocale (Brühl 34.)

Vortrag des Herrn **J. Löwenberg:** **George Stephenson's Leben und Schaffen.** Aufnahme neuer Mitglieder. — Gäste sind willkommen. **Das Directorium.**

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 10. März 1873 Abends 8 Uhr im **Triaxion des Schützenhauses.**

Tagesordnung: **Besprechung über das Actienwesen,** eingeleitet durch Herrn **Dr. Gensel.** Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedsarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Kindergarten Tauchaer Straße 18 pt. links.

Gef. Anmeldungen werden jederzeit dafelbst entgegengenommen.



Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr **Versammlung im Wintergarten.** — Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein **der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung.** Vortrag des Herrn Professor Dr. **Virnbach** über die **Hauptirrtümer der Social-Demokratie.** **Der Vorstand.**

Geselliger Club von Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins.

Heute Nachmittag 1-2 Uhr und Abends 7-8 Uhr **Billetausgabe** zu dem nächsten Sonnabend im großen Saale des **Schützenhauses** stattfindenden **Balle.** **Der Vorstand.**

Singakademie.

Heute Donnerstag 6 Uhr **Probe** für Sopran und Alt.

Riedelscher Verein.

Heute Abend 7 Uhr **letzte Chorprobe** in der 3. Bürgerschule zur bevorstehenden Aufführung. Um allseitig pünktlichen Besuch wird dringend gebeten.

Bürger-Club.

Sonntag den 9. März **theatral. Abendunterhaltung** u. **Ball** im Hotel de Pologne. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Billets für einzuführende Gäste werden Peterstr. **Hohmanns** Hof im Kammergeschäft ausgegeben. **Der Vorstand.**

Blumenbund.

Sonntag den 9. März **theatralische Abendunterhaltung** im Schützenhaus. Gäste sind willkommen. Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Schreiber-Verein.

Sonnabend den 8. März **Kränzen** im Eldorado. Freunde des Vereins belieben Eintrittskarten von den Mitgliedern in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

106. Regiment.

Nächsten Sonnabend Abends 8 Uhr im **Vereinslocal,** Neumarkt 12, 1. Etage, **Casernab-schluß** u. **Aufnahme** neuer Mitglieder. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nachdrücklich **D. V.**

Erklärung. Die mir übertragen gewesene „Amtliche Ver...“ ist auf meine...
Theodor Hoch, Halleische Str. 10.

Berliner Bankactien
In der Schloßstraße der Börse geworden, der...
Freitag 114, Sonntag 116, Montag 118, nach Schluß der Börse 119 bis 120, Freitag 121, 122.

Der Blauesche Hof ist von Herrn Photograph Zeig...
An diesem alten Hause zur Erinnerung an...

Güßeruf aus Gohlis.
Wird vielleicht unser Straßen-Regulativ im...
Mehrere Versunkene.

6. März 1871.
Friedensfest
A D Cairo

Lanphaer Straße Nr. 8.
R. I. gut. — — — sprich mich an.

Anonymus in Gohlis v. A. J.
Wird gekelten einen Brief unter den Namens...

N. N. 99.
Donnerstag den 6. März Abends 8 Uhr vor...

C. A. Und doch mußt Du Briefe erhalten...
Dort im blonden Bart.

Es kommen ja niemals. Mein — Ei mein schn...
Den Herrn Paul Bischof zu seinem heutigen...

Sitzung der Stadtverordneten.
Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 5. März. Auf Veranlassung des...
Die Besetzung der Lindenstraße in ihrer...
Die Besetzung der Lindenstraße in ihrer...
Die Besetzung der Lindenstraße in ihrer...

Landtag.
6. März. In der heutigen...
In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer ging ein Kgl....

Wenn die Eigentümer der besseren Restaurationen...
Kein Rauch mehr!

Wer seine Vocale von dem lästigen Rauche...
Königsplatz Nr. 4, 3 Tr. links.

Für alle Uebel
hat die gütige Mutter Natur immerdar ihre...
in Dresden, Breitschstraße Nr. 16.

Ein Wort zur Zeit.
Der häufige Temperatur-Wechsel ist ganz geeignet, durch...
Es wird gut sein, sich von Nachahmungen nicht täuschen zu lassen.

Victoria-Water
entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Pickelchen, Nasenröthe, aufgesprungene Haut, Blatternarben etc. etc., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weicheit, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopshaare.

Berabschiedung auf Montag, den 10. März definitiv festsetzt.
Die Kammer beschäftigte sich mit der Specialberathung über die Steuer-Reform-Vorlage. Nach langer Debatte wurde der Antrag auf Einführung der allgemeinen und reinen Einkommensteuer mit 60 gegen 13 Stimmen abgelehnt.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5.
Kiefernadelndampfbäder 2. und 3. Classe, täglich für Damen 1—4, für Herrn 8—12 und 4—8.

Sops mein Frosch!
Das diesjährige Examen der Ziller'schen Übungsschule findet Freitag den 7. huj. von 8—12 und 2—4 Uhr statt.

Zur gef. Beachtung für unsere geehrten Abonnenten u. die durch Vermittelung unserer Mitglieder einzuführenden Gäste.

! Wolfshainer!
Sonntag den 9. d. M. Franz von Jabins Saal Turnerstraße 3. Anfang 6 Uhr. Gäste willkommen.

Bürgelaner.
Heute Abend bei E. Schwabe, Ransstädter Steinweg 7.

Barbiergehülfsen-Kranken- und Begräbnis-Casse.
Heute Donnerstag Abend 1/2 9 Uhr Vierteljahrs-Versammlung bei Herrn Köhde.

Monatlicher Bericht des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg.

Monat Februar 1873.
58 stillesuchende Mitglieder wurden placirt. 152 neue Aufträge zur Besetzung von Vacanzen liefen ein.

Todes-Anzeige.
Heute Mittag 1/2 12 Uhr erobete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer geliebten einzigen Tochter Ida Helene Kirchschmar.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.
Speiseanst. I. u. II. Freitag: Sauerkartoffeln mit Rindsalzbaunen.

Nachtrag.
Leipzig, 5. März. Die heute hier versammelte Tarificommission des Deutschen Buchdruckervereins...

Leipzig, 5. März. Die heute hier versammelte Tarificommission des Deutschen Buchdruckervereins, von der letzten Generalversammlung mit der Ausarbeitung eines Normaltarifs beauftragt, welcher der am 10. Mai stattfindenden nächsten Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden soll, hat folgenden Bescheid gefaßt: der Tarif beruht auf Altpabstverrechnung und die Grundposition für 1000 Buchstaben betritt, Borgis oder Corpus in Fractur oder Antiqua beträgt 30 Pfennige Reichsmünze, Localzuschläge vorbehalten.

Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Friedrich Krügel beehrt sich hiermit anzugeben Leipzig im Februar 1873

Rosette verw. Küpper.
Johanna Küpper
Friedrich Krügel.
Verlobte.

Heute Vormittag wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren. — Leipzig, den 4. März 1873.
G. Scheibner und Frau.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.
Anger bei Leipzig, 5. März 1873.
Carl G. Schmidt und Frau geb. Ulbricht.

Nach kurzer höchst glücklicher Ehe entriß mir heute Nachmittag 1/2 3 Uhr der unerbittliche Tod meine heissgeliebte Frau Sophie geb. Dörfel an den Folgen des Kindbettfiebers in ihrem noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre. Verwandten und Bekannten nur hierdurch diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Niederwiesa, d. 3. März 1873.
Max Werner, zugleich im Namen sämmtl. tiefbetr. Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer, für uns viel zu früh geschiedenen

Pauline Windisch geb. Zeibig
Können wir nicht unterlassen, für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme sowie für den reichen Blumenbesand unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere aber Herrn Pastor Gräfe für die trostreichen Worte, welche Balsam waren für unsere wunden Herzen, dem Herrn Dr. Müller für seine aufopfernde Thätigkeit und den Musikern des 107. Regiments für die erhebende Musik unseren tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 5. März 1873.
Julius Windisch, Familie Zeibig.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuern entschlafenen Gatten und Vaters drängt es uns von Herzen für den reichen Palmen- und Blumenbesand unseren lieben Verwandten und Freunden, den Herren Mitgliedern des wohlthätigen Pionier-Omnibus-Vereins, welche ihm während seiner Krankheit, sowie im Tode so viele liebevolle Theilnahme spendeten, den Beamten des Vereins, als auch Herrn Dr. Zuppe für seine trostreichen Worte unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen; dies Alles war lindernder Balsam für unsere wunden Herzen.
Die tiefbetrübte Familie Gähler.

Dienstag Abend 8 Uhr entschlief nach jahrelangen Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater Gustav Herrmann Stäps im 48. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zu Nachricht. Die trauernde Wittwe Christiane Stäps nebst Kindern. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Temperatur des Wassers 20°.

aufgefordert. In Halle findet zu gleichem Zweck morgen eine Versammlung des thüringisch-sächsischen Kreisvereins statt. Die „Annalen der Typographie“, das Organ des Vereins, bringen in ihrer neuesten Nummer eine Bekanntmachung des geschäftsführenden Ausschusses, worin nähere Bestimmungen über die Ausführung des Beschlusses der Kündigung enthalten sind, da trotz des Wahrspruchs der Vertrauenscommission der Strike noch fortbesteht und es deshalb bei der Kündigung am 8. d. M. zu verbleiben habe.
Leipzig, 5. März. Es freut uns, heute über eine Arbeit berichten zu können, welche in dem Atelier eines unserer Mitglieder gefertigt worden und bestimmt ist, einen Teil der Ausstattung für die Prinzessin des Herrscherhauses eines benachbarten Staates zu bilden; gleichzeitig mit dieser Arbeit ist eine ebenso kostbare Ausstattung für eine der russischen Großfürstinnen vollendet worden, und beide bilden die untergeordnete Zierde des Gemüthes der altrenommierten Firma Friderici & Comp. im Mauricianum. Die Ausstattung der Damenwäsche ist allerdings eine wahrhaft fürstliche zu nennen, indem zu derselben nicht allein die kostbarsten Stoffe und theuersten Spitzen verwendet, sondern auch die Stickereien, insbesondere der fürstlichen Namenszüge, mit größter Sorgfalt ausgeführt worden sind. Die zahlreichen Gegenstände der Ausstattung sprechen dafür, daß immerhin die deutsche Industrie auch auf diesem Gebiete zu einer sehr beachtenswerthen Concurrentin der ehemals allein herrschenden französischen sich herangebildet hat. Keine fremdländische renommierte Firma vermochte Borgislückeres zu leisten, als es hier geschehen ist, und jedenfalls darf man annehmen, daß diese werthvollen Ausstattungsgegenstände, welche eine wahre

üften.
r. 20 97.
r. 1873.
Terung.
umlung
der letzten
rase",
er Straf-
blüht ein
ungs-
ft.
Wirtschafts-
Schaufen-
um.
ch Herrn
Verlangen
infä.
ft.
Alle hier
stand.
irnbahn
and.
8
Somabend
stand.
unterhalb
hr. Anfang
Petersstr.
der Bille
and.
allische
büchsenbank
t. D. V.
iborab.
n von den
Vorstand.
assfab
D. V.

Leipziger Börsen-Course am 5. März 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stam.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Industr.-Act. u. Prior., Eisenb.-Prior.-Obl., and Kohlen-Actien und Prioritäten. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.

Vertical text on the right margin, including 'No. 66.' and other publication-related information.